

# SPORTFORUM

NR. 209 | MAI 2024

präsentiert von



+ 4 SEITEN

Sportjugend Schleswig-Holstein



SPITZEN-VOLLEYBALL

AN SCHLESWIG-HOLSTEINS

STRÄNDEN





**REMONDIS®**

IM AUFTRAG DER ZUKUNFT

# Das Einzige, was eine Wegwerfgesellschaft entsorgt, ist ihre Zukunft

Für uns von REMONDIS ist das Schonen natürlicher Ressourcen Unternehmenszweck und Ansporn zugleich. Deshalb setzen wir alles daran, kostbare Rohstoffe für Folgegenerationen zu erhalten. Mit immer wieder neuen Recyclingtechnologien und mit dem Know-how von über 40.000 Mitarbeitern. Erfahren Sie jetzt, was uns sonst noch zu einem der nachhaltigsten Unternehmen Deutschlands macht – auf > [remondis-nachhaltigkeit.de](http://remondis-nachhaltigkeit.de)

REMONDIS GmbH & Co. KG, Region Nord // Am Ihlberg 10 // 24109 Melsdorf  
Deutschland // T +49 431 6904-0 // [service.nord@remondis.de](mailto:service.nord@remondis.de) // [remondis.de](http://remondis.de)



## LIEBE LESER\*INNEN,

das Deutsche Sportabzeichen ist trotz seines stolzen Alters von 111 Jahren nach wie vor hochaktuell und aus der Arbeit unserer Sportvereine nicht wegzudenken. In diesem Jahr stehen alle, die in unseren Vereinen und Verbänden Verantwortung für das Sportabzeichen tragen, vor besonderen Herausforderungen. Denn die Bearbeitung des Sportabzeichens vom Ausfüllen der Prüfkarten bis hin zum Druck der Urkunden wird bundeseinheitlich digitalisiert, was in vielerlei Hinsicht ein Umlernen und Umdenken bedeutet. Auch wenn zu Beginn nicht gleich alles so funktioniert wie geplant, so wird die Reform doch mittelfristig eine große Erleichterung für die vielen Prüferinnen und Prüfer sowie unsere Kreissportverbände im Land mit sich bringen.

Anfang Mai wird im „Haus des Sports“ in Kiel erneut unsere traditionelle Ehrung für die Sportabzeichen-Absolventinnen und -absolventen mit mehr als 35 erfolgreich abgelegten Sportabzeichen stattfinden. Wir wissen, dass diese Ehrungsveranstaltung für die Geehrten einen hohen Stellenwert hat, und möchten ihnen einen würdevollen Rahmen für diese herausragenden sportlichen Leistungen bieten und damit unsere Wertschätzung für das Geleistete auszudrücken. Diese Ehrung ist eine Veranstaltung, auf die ich mich jedes Jahr sehr freue, zeigt sie doch, dass für viele Frauen und Männer der jährliche Erwerb des Sportordens lebensbegleitend ist. Im Rahmen der Veranstaltung ehren wir auch Prüferinnen und Prüfer, die bereits seit mehr als 25 Jahren für das Deutsche Sportabzeichen aktiv sind. Eine Leistung, die gar nicht hoch genug bewertet werden kann, denn ohne sie könnte das Sportabzeichen in unseren Vereinen und Verbänden nicht funktionieren.

Am 28. Juni können wir uns alle auf ein weiteres Highlight der diesjährigen Sportabzeichen-Saison in unserem Bundesland freuen. Die Sportabzeichen-Tour des Deutschen Olympischen Sportbundes macht Station in Geesthacht. Direkt an der Elbe wird es einen Tag lang ein großes Spiel- und Sportfest rund um das Sportabzeichen geben. Nähere Informationen zur Veranstaltung finden Sie in dieser Ausgabe auf den Seiten 10 und 11. An dieser Stelle gilt mein herzlicher Dank dem Kreissportverband Herzogtum Lauenburg, der bereits seit über einem Jahr mit sehr viel Engagement diese großartige Veranstaltung vorbereitet.

Sie sehen, es ist viel los im Sportabzeichenjahr 2024! Vielleicht haben auch Sie Lust auf eine persönliche sportliche Herausforderung und legen wie im vergangenen Jahr mehr als 17.000 Schleswig-Holsteinerinnen und Schleswig-Holsteiner ihr eigenes Sportabzeichen ab.



**Jens Hartwig**

Sportabzeichenbeauftragter des Landessportverbandes Schleswig-Holstein



„Diese Ehrung ist eine Veranstaltung, auf die ich mich jedes Jahr sehr freue, zeigt sie doch, dass für viele Frauen und Männer der jährliche Erwerb des Sportordens lebensbegleitend ist.“

# INHALT

## DER LSV UND PROJEKTE

27. „Tag des Sports“ – Jetzt online anmelden und dabei sein!	5
Aktuelles aus dem „Team Schleswig-Holstein“	6
Aktuelle Angebote des Bildungswerks Mai/Juni 2024	8
Sportabzeichen-Tourstopp Geesthacht	10
LSV unterstützt mit SPORT IM PARK und PARKSPORTABZEICHEN: Potenziale von Sport „im Freien“ nutzen!	12
Projekt „Alter in Bewegung“ stärkt Zusammenarbeit zwischen Sportvereinen und Pflegeeinrichtungen	14
GenderTIME-Angebote im Mai und Juni 2024	15

## SPORTJUGEND SCHLESWIG-HOLSTEIN

Tennisclub Bordesholm erhält Starter-Paket DER Initiative „Kein Kind ohne Sport!“	17
Zwischenbilanz beim Modellprojekt „Psychosoziale Gesundheit von Kindern und Jugendlichen im Sport“	18
7. Regionaler Fachtag „Kinder in Bewegung“ in Joldelund: Bewegungsförderung bei Kindern im Alter von null bis sechs Lebensjahren	18
Sportjugend-Terminkalender	19
Aktivtag „Kinder in Bewegung“ der Sportjugend Schleswig-Holstein: Das sommerliche Highlight der „Fit & Fun von Anfang an“ – Tour 2024	20

## AUS DEN VEREINEN UND VERBÄNDEN

Handball-Region Nord – Start einer Grundschulliga	22
FLENS Beach-Tour startet Ende Mai	24
Köpfe · Klubs · Ideen: Zwischen Boom und Herausforderungen – Die Schleswig-Holsteinische Triathlon-Union: 3 x 1 = Leidenschaft	26

## SERVICE

Innenministerium unterstützt Sanierung und Modernisierung kommunaler Sportstätten mit rund vier Millionen Euro	28
Ehrenamt im Rampenlicht: Jetzt um die „Sterne des Sports“ bewerben!	29
ARAG Sportversicherung informiert: Risiko Veranstaltungsausfall: Wie wir helfen	30
Neues aus der Steuer-Hotline: Kostenerstattungen an Arbeitnehmer*innen des Vereins	32
Informationen zum Datenschutz, Teil 42: Typische Fragen zum Datenschutz im Verein	34
Impressum	36
Steuer-Hotline – Nächste Termine	36
Der direkte Draht zum Landessportverband	38

Redaktionsschluss für die  
Juni-Ausgabe  
des SPORTFORUM:  
15. Mai 2024

**Titelbild:** Jasper Lorenz/japhotography

## 27. „TAG DES SPORTS“ – JETZT ONLINE ANMELDEN UND DABEI SEIN!

Die Vorbereitungen zum „Tag des Sports“ des Landessportverbandes (LSV), der größten Breitensportveranstaltung in Schleswig-Holstein, laufen auf Hochtouren. Am 1. September 2024 werden wieder zahlreiche LSV-Mitgliedsvereine und -verbände sowie Partner des LSV die Menschen im Land in Bewegung bringen und die bunte Vielfalt des organisierten Sports präsentieren. Der „Tag des Sports“ wird wie in den vergangenen zwei Jahren wieder sowohl zentral in Kiel als auch dezentral an vielen unterschiedlichen Orten in Schleswig-Holstein stattfinden und so zu einem Fest von Sport, Spiel und Bewegung avancieren.

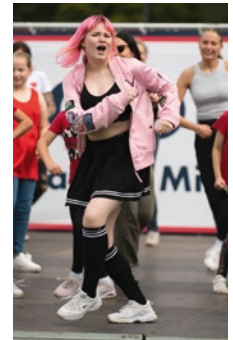
Ihr möchtet Euch mit Eurem Verein oder Verband mit Aktionen wie Mitmachangeboten, Infoständen, einem Schnuppertraining oder ähnlichem beim „Tag des Sports“ in Kiel oder auch dezentral bei Euch vor Ort beteiligen? Ihr möchtet den Besucher\*innen Eure Angebotspalette oder Eure Sportart näherbringen und sie zu Bewegung, Spiel und Sport motivieren? Dann meldet Euch an und seid dabei!

Eine Online-Anmeldung ist weiterhin unter [www.lsv-sh.de/tagdessports](http://www.lsv-sh.de/tagdessports) möglich.



Bis zum 26. Mai können sich Vereine und Verbände zum „Tag des Sports“ anmelden. Auch spätere Anmeldungen sind noch möglich, nur könnten dann ggf. einzelne T-Shirt-Größen, Biertische und -bänke oder ein bestimmter Platz im gewünschten Areal nicht mehr verfügbar sein. Auch bei den Anmeldungen für geplante Bühnenauftritte lohnt es sich, schnell zu sein, denn hier können die Vereine und Verbände selbst eine Wunschzeit für ihren Auftritt auf der Bühne wählen, sofern es noch freie Zeitfenster gibt.

SEMSH



# WIR SIND DABEI!

**LSV**  
Sport - bei uns ganz oben!  
Landessportverband Schleswig-Holstein

# TAG DES SPORTS

#landesweitdabei #tagdessports2024



# 01.09.2024



## AKTUELLES AUS DEM „TEAM SCHLESWIG-HOLSTEIN“

Der Countdown zu den Olympischen und Paralympischen Spielen läuft. Weniger als 100 Tage vor der Eröffnungsfeier in Paris befinden sich die Athlet\*innen in der heißen Phase der Qualifikationswettbewerbe. Mit Paul Kohlhoff und Alica Stuhlemmer im Segeln sowie Thomas Rau im Para-Tischtennis haben nach Lennart Sass drei weitere Sportler\*innen aus dem „Team Schleswig-Holstein“ (Team SH) alle Qualifikationskriterien für eine Teilnahme an den Spielen geschafft. Für Florian Unruh, Dominic Ressel und Co. steht die Entscheidung noch aus.



Die traditionsreiche Frühlingsregatta „Trofeo Princesa Sofia“ auf Mallorca gilt als internationale Standortbestimmung zu Saisonbeginn im Segeln. In diesem Jahr war sie für Paul Kohlhoff und Alica Stuhlemmer (beide Kieler Yacht Club) außerdem der letzte Wettbewerb der DSV-Olympiaqualifikationskriterien. Das Nacra 17-Duo startete aussichtsreich und führte zwischenzeitlich das Gesamtklassement an. Auch wenn die beiden im Endergebnis noch auf den achten Rang zurückfielen, gab es dennoch großen Grund zur Freude. Mit dem Ende der Regatta haben Paul und Alica alle Qualifikationskriterien für die Olympischen Spiele erfüllt, die Nominierung durch den DOSB ist damit nur noch Formsache.

der zu einer Teilnahme im Sommer in Paris berechtigt. Die offizielle Nominierungsentscheidung wird von der Nominierungskommission des Deutschen Behindertensportverbandes (DBS) Mitte Juli getroffen.

Mitten in der Olympia-Qualifikation steckt noch Bogenschütze Florian Unruh (SSC Fockbek). Als erstes Teilziel konnte er sich in der verbandsinternen Qualifikation für die Heim-EM in Essen Mitte Mai durchsetzen. Dort möchte er noch mit dem Team die Olympiaqualifikation schaffen. Eine zweite Chance bestünde bei den finalen Qualifikationswettbewerben in der Türkei Mitte Juni. Einen Quoten-Einzelplatz für Deutschland hatte Florian Unruh bereits mit seinem Gewinn der

(200 Meter) schwamm er nicht nur eine neue persönliche Bestleistung, sondern auch in den Bereich der Olympianorm von 1:57,50 Min. (200 Meter). Bei den anschließenden Deutschen Meisterschaften schwamm Jahn über 100 und 200 Meter Rücken jeweils auf Platz drei. Auf beiden Strecken blieb er allerdings über den Zeiten, die für die Olympiaqualifikationen erforderlich sind.

Auf dem Weg zur entscheidenden Olympia-Qualifikationsregatta Ende Mai in der Schweiz starteten Judith Guhse (Rendsburger RV) und Alissa Buhrmann (Lübecker RG) im Frauen-Achter erst beim Weltcupauftakt in Italien und dann bei den Europameisterschaften in Ungarn. Zusammen mit ihren Teamkolleginnen erreichten sie in beiden Wettbewerben den vierten Platz. Von den Trainern wurden die Rennen als Schritte in die richtige Richtung im Hinblick auf die Regatta in Luzern eingeordnet.

Judoka Dominic Ressel (TSV Kronshagen) hat auf seinem Qualifikationsweg innerhalb weniger Wochen gleich vier Turniere. Zu Beginn standen die Europameisterschaften an. Der Bronzemedailengewinner von 2023 konnte nicht an seinen Vorjahreserfolg anknüpfen und schied im „Golden Score“ nach einer langen Kampfzeit von 8:04 Minuten aus. Noch bleiben ihm aber genügend Wettbewerbe, um sich national wie international gegen seine Konkurrenten um einen Olympiastartplatz durchzusetzen.

Tanja Scholz (PSV Neumünster) kehrte von den Para Schwimm-Europameisterschaften auf Madeira (Portugal) mit einer Bronzemedaille über 50 Meter Brust zurück. Andere geplante Starts musste sie kurzfristig absagen. Wichtig für Scholz waren die Europameisterschaften aber für die internationale Klassifizierung im Hinblick auf die Paralympics im Sommer in Paris.

Nicht auf Olympia, sondern auf den Heim-Europameisterschaften in Saarbrücken lag hingegen der Fokus der

*„Wir glauben, dass wir mehr können. Und wir wollen auch mehr. Wir sind aber stolz darauf, dass wir uns für unsere zweiten gemeinsamen und meine dritten Spiele qualifizieren konnten.“*

*Paul Kohlhoff*

Den entscheidenden Schritt Richtung Paris machte Thomas Rau (RSV Landkirchen) bei den Lignano Open in Italien. Für den Para-Tischtennisspieler von der Insel Fehmarn war erst im Halbfinale gegen den aktuellen Weltranglistenbesten und Turniersieger Peter Rosenmeiner aus Dänemark Endstation. Dank des dritten Platzes kletterte Rau noch rechtzeitig vor dem Stichtag auf den siebten Platz der Weltrangliste,

vergangenen Europameisterschaften gesichert.

Auch im Schwimmen stand der April im Zeichen der Olympiaqualifikation. Cornelius Jahn (Ahrensburger TSV) belegte beim Qualifikation Meet in Eindhoven (Niederlande) den zweiten Platz über 100 Meter Rücken und den dritten Platz über 200 Meter Rücken. Mit seiner Vorlaufzeit von 1:58,01 Min.



Badminton-Spieler\*innen vom BW Wittorf Neumünster. Weder **Franziska Volkman** noch **Matthias Kicklitz** konnten allerdings den Heimvorteil für sich nutzen und schieden nach ihren Auftaktniederlagen bereits früh aus dem Turnier aus. Etwas besser lief es für **Bjarne Geiss**. Im Herren-Doppel gewann er mit seinem Partner zum Auftakt gegen die Gegner aus Frankreich. Im Achtelfinale trafen sie erneut auf ein französisches Duo, das mit 2:0 Sätzen die Oberhand behielt. Somit mussten auch Bjarne Geiss und sein Partner sich schon vor der Runde der letzten Acht vom deutschen Heimpublikum verabschieden.

Weitaus erfolgreicher liefen aus Sicht des Team SH hingegen die U21-Europameisterschaften der Segler\*innen. Im Feld der ILCA 7-Segler zeigte **Ole Schweckendiek** (Kieler Yacht Club) einmal mehr sein großes Potenzial und verpasste den nächsten internationalen Titel nur äußerst knapp. Ein 19. Platz im vorletzten Rennen kostete

den amtierenden U19-Weltmeister den Europameistertitel. Mit nur einem Punkt Rückstand auf die Konkurrenz aus Italien stand am Ende die Silbermedaille zu Buche.

Gerade erst in die neue Saison sind die Nachwuchsathlet\*innen aus dem Rudern gestartet. Zum Saisonauftakt ging es in Leipzig aufs Wasser. Der Deutsche Ruderverband hatte den Nachwuchskader zum Langstreckentest über 6.000 Meter gebeten. In ihrem ersten U23-Jahr ruderte **Alina Krüger** (RV Kappeln) mit ihrer Partnerin auf Rang drei und unterbot beim Ergometer-Test die Norm für die U23-Nationalmannschaft. In der U19-Altersklasse überquerten **Merle Gläser** (Lübecker RG) und **Jolina Westphal** (Elmshorner RC) im Zweier als Erste die Ziellinie. Ebenfalls zu überzeugen wusste der nach seiner Leisten-Operation gerade erst wieder genesene Junioren-Weltmeister **Oscar Krause** (Ratzeburger RC) mit Rang sechs. Die Tests waren die Verboden für eine weitere Leistungs-

überprüfung der U19-Junioren im Rahmen der Deutschen Kleinboot-Meisterschaften, die zwei Wochen später in Krefeld stattfanden. Die Leistungsüberprüfungen dienen als Grundlage für die Besetzung der nationalen Boote für die anstehenden internationalen Regatten. Erneut konnten sich **Oscar Krause** (1. Platz) sowie **Merle Gläser** und **Jolina Westphal** (2. Platz) für die kommenden Aufgaben auf internationalem Parkett empfehlen.

*Linda Gering*



# Greift mit eurem Verein nach den Sternen!

## Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Wir wissen, dass man nur in einer starken Gemeinschaft erfolgreich sein kann. Deshalb zeichnen wir mit dem Deutschen Olympischen Sportbund Vereine aus, die sich besonders für unsere Gesellschaft engagieren. Mit der Initiative „Sterne des Sports“ können wir zuversichtlich nach vorne blicken und sagen:

**Morgen kann kommen. Wir machen den Weg frei.**

Erfahren Sie mehr unter [vr-sh.de/sterne](http://vr-sh.de/sterne).

Jetzt online bewerben!

[vr-sh.de/sterne](http://vr-sh.de/sterne)



## AKTUELLE ANGEBOTE DES BILDUNGSWERKS MAI/JUNI 2024

WANN?	WAS?
04.05.2024	Modernes Athletiktraining: Mobilisation, Kraft, Koordination, Kiel
06.05.2024	Online-Seminar: Kreatin - eine spannende Nahrungsergänzung
14.05.2024	Online-Seminar: Prävention vor Gewalt im Sport!
18.05.2024	Fluchtbewegungen und Identität, Neumünster
27.05.2024	Online-Seminar: Gesunde Körperhaltung
28.05.2024	Grundkurs DOSB ÜL-C Ausbildung -Blended Learning-, Präsenz Malente
29.05.2024	Online-Seminar: Ideen zum gesundheitsorientierenden Warm up
31.05.2024	Online-Seminar: Training im Sitz
10.06.2024	Online-Seminar: Bedeutung von Fett in der Ernährung
11.06.2024	Online-Seminar: Intervention im Verdachtsfall: „Krisenintervention bei interpersoneller Gewalt in Sportorganisationen“
15.06.2024	Frauen und Männer im Sport – Wie sieht es in den Vereinen aus?, Neumünster
16.06.2024	Streching und Beweglichkeit, Kiel
24.06.2024	Online-Seminar: Wasserhaushalt des Körpers
28.6.-17.07.2024	Rückenschmerzen – Trainingsmöglichkeiten, damit es besser wird!, Blended learning

Weitere Angebote von Kreissportverbänden und Landesfachverbänden finden Sie über das Bildungsportal: [www.bildung.lsv-sh.de](http://www.bildung.lsv-sh.de)  
 Anmeldung: [bildung.lsv-sh.de](http://bildung.lsv-sh.de) • LSV Bildungswerk • Winterbeker Weg 49 • 24114 Kiel  
 Ansprechpartnerin: Sandra Schmidt • Tel.: (0431) 64 86 – 114 • E-Mail: [bildungswerk@lsv-sh.de](mailto:bildungswerk@lsv-sh.de)



Dr. Frank Intert  
Präsident des Tennisverbandes  
Schleswig-Holstein

*Leistungsbereitschaft,  
Respekt und Toleranz prägen  
die Persönlichkeit für das Leben.*

Das habe ich beim Sport gelernt.

Mehr unter [www.sh.beim-sport-gelernt.de](http://www.sh.beim-sport-gelernt.de)



# Cooler Jobs. Mega Kollegen. Top Zukunft.

Du hast Lust  
auf Nachhaltigkeit,  
Technik und Energie?

*Dann komm  
zu uns!*



Jetzt bewerben:  
[www.hansewerk.com](http://www.hansewerk.com)





## Sportabzeichen-Tourstopp

# Geesthacht

## Freitag, 28. Juni 2024

Elbstrand, Menzer-Werft-Platz

**Schirmherrschaft: Ministerpräsident Daniel Günther**

- 08:00 Uhr Start des Sportabzeichen-Tages; **Warm Up durch die Sportbotschafter**
- 08:00 - 13:00 Uhr **Sportabzeichen-Abnahme** für Schulen, Kitas (Mini-Sportabzeichen) und Werkstätten (nach vorheriger Anmeldung)
- 11:30 Uhr **Autogrammstunde** mit den Sportbotschaftern **Gerd Schönfelder** (Ski Alpin), **Mathias Mester** (Leichtathletik) und **Frank Busemann** (Leichtathletik)
- 14:00 - 17:00 Uhr **Ausprobieren** der verschiedenen Sportabzeichen-Disziplinen und kostenfreie **Sportabzeichen-Abnahme** für Familien, Vereine, Schulen, Unternehmen, Teams und alle Interessierten

**Attraktives und vielfältiges Rahmenprogramm für alle Besucher\*innen!**

Weitere Informationen unter [ksv-lbg.de](http://ksv-lbg.de), [lsv-sh.de](http://lsv-sh.de) und [deutsches-sportabzeichen.de](http://deutsches-sportabzeichen.de)

Regionale Förderer:



Nationale Förderer







## Das erwartet euch beim Sportabzeichen-Tourstopp in Geesthacht!

Das Deutsche Sportabzeichen des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) ist die höchste Auszeichnung außerhalb des Wettkampfsports und für Erwachsene ein offizielles Ehrenabzeichen der Bundesrepublik Deutschland.

**Das Sportabzeichen kann jede\*r ablegen - egal, ob sportlich erfahren oder Neuling, ob jung oder alt. "Mitmachen und Spaß haben" lautet das Motto.**

Neben dem Erwerb des Deutschen Sportabzeichens bieten wir euch ein buntes und abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit Kletterturm, Hüpfburg, "Fit & Fun"-Bus, „Zwergenhaus“, Riesenrutsche, Rolli-Parcours und einem Familienparcours. Testet außerdem eure Schnelligkeit & Treffsicherheit an der Wurf- und der Reaktionswand.

Als Sportbotschafter der Nationalen Förderer des Deutschen Sportabzeichens motivieren euch am Vormittag der Olympiazweite im Zehnkampf von 1996 Frank Busemann, der Silbermedaillengewinner der Paralympics 2008 im Kugelstoßen Mathias Mester und der 16-fache Paralympics-Sieger im Ski Alpin Gerd Schönfelder.

Der Moderator Andree Pfitzner begleitet durch die Veranstaltung, führt Interviews und motiviert zum sportlichen Miteinander.

## Wir freuen uns auf euren Besuch!

Informiere dich über deine persönlichen Leistungsanforderungen für das Deutsche Sportabzeichen unter: [www.deutsches-sportabzeichen.de](http://www.deutsches-sportabzeichen.de)



[www.deutsches-sportabzeichen.de](http://www.deutsches-sportabzeichen.de)

Nationale Förderer



LSV unterstützt mit SPORT IM PARK und PARKSPORTABZEICHEN

# POTENZIALE VON SPORT „IM FREIEN“ NUTZEN!

Sport „im Freien“ ist gesundheitsfördernd – körperlich und mental, macht Spaß, festigt soziale Kontakte, entspannt und trägt zur Lebensqualität bei. Nicht zuletzt steht Sport im Freien für Naturerfahrung im unmittelbaren eigenen Lebensumfeld.

Deswegen engagiert sich der Landessportverband Schleswig-Holstein (LSV) im Rahmen verschiedener Projekte und Aktionen gemeinsam mit seinem Präventionspartner der AOK NordWest bereits seit 2020 für die Sportausübung im Freien. Mit SPORT IM PARK und dem PARKSPORTABZEICHEN unterstützt der LSV Vereine bei der Umsetzung von Sportangeboten unter freiem Himmel, damit möglichst viele Menschen von den vielfältigen Potenzialen der Sportausübung im Freien profitieren:

- ✓ Sport im Freien ist gesund
- ✓ Sport im Freien macht glücklich
- ✓ Sport im Freien entspannt
- ✓ Sport im Freien hält mental fit
- ✓ Sport im Freien bildet
- ✓ Sport im Freien stärkt das soziale Miteinander
- ✓ Sport im Freien unterstützt die Persönlichkeitsentwicklung
- ✓ Sport im Freien ist sichtbar
- ✓ Sport im Freien schafft neue und alternative Räume zur Sportausübung
- ✓ Sport im Freien ist ressourcenschonend
- ✓ Sport im Freien erweitert das Vereinsportfolio und erschließt neue Zielgruppen
- ✓ Sport im Freien initiiert Kooperationen und Partnerschaften



Zusätzlich zu den Informationen zur Sportausübung im Freien, die der LSV unter [www.lsv-sh.de/sportimfreien](http://www.lsv-sh.de/sportimfreien) allen Interessierten zur Verfügung stellt, hat nun auch der DOSB eine umfangreiche Hilfestellung zur Planung und Durchführung, den Potenzialen, möglichen Sporträumen sowie Regeln und Rechtlichem erarbeitet, die unter [www.dosb.de/sportentwicklung/sport-im-freien](http://www.dosb.de/sportentwicklung/sport-im-freien) abrufbar sind.

Nutzt auch ihr die Potenziale von Sport „im Freien“ und engagiert euch mit eurem Verein in unserem Projekt SPORT IM PARK und profitiert als Verein zusätzlich von der finanziellen Förderung in Höhe von 500 Euro.

Weitere Infos zu SPORT IM PARK erhaltet ihr unter [www.lsv-sh.de/sportimpark](http://www.lsv-sh.de/sportimpark). Die Unterlagen für das PARKSPORTABZEICHEN sind unter [www.lsv-sh.de/parksportabzeichen](http://www.lsv-sh.de/parksportabzeichen) zu finden.

Fynn Okrent





# Raus aus dem Meeting- Marathon, rein in die Laufschuhe.

## Wer sich mehr bewegt, lebt länger.

Die meisten Menschen sitzen täglich viel zu viel und zu lange. Das steigert das Risiko für schwere Krankheiten wie Diabetes und Herzinfarkt. Tun Sie etwas dagegen: Schon 21 Minuten Bewegung pro Tag machen einen großen Unterschied für Ihre Gesundheit. Tipps und Ideen unter [aok.de/nw/21minuten](https://aok.de/nw/21minuten)



## Anpassung der Förderbedingungen

# PROJEKT „ALTER IN BEWEGUNG“ STÄRKT ZUSAMMENARBEIT ZWISCHEN SPORTVEREINEN UND PFLEGE-EINRICHTUNGEN

Das Projekt "Alter in Bewegung", initiiert vom Landessportverband Schleswig-Holstein (LSV) in Kooperation mit seinem Präventionspartner, der AOK NordWest, zielt auf die Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden pflegebedürftiger Menschen. Durch ein funktional ausgerichtetes Ganzkörpertraining werden sowohl die physischen als auch die kognitiven Parameter der Teilnehmenden verbessert. Doch das Besondere an diesem Programm liegt nicht nur in den Trainingseinheiten selbst, sondern vielmehr in der kooperativen Zusammenarbeit zwischen Sportvereinen und stationären Pflegeeinrichtungen sowie der Umsetzung vor Ort in der Lebenswelt der Zielgruppe.



Eine bemerkenswerte Entwicklung des Projekts ist die Anpassung der Förderbedingungen. Ursprünglich waren 1.000 Euro für die Durchführung eines Kurses mit 24 Trainingseinheiten vorgesehen. Nun wurden diese Bedingungen modifiziert, sodass dieselbe Förderung für die Durchführung eines Kurses mit zwölf Trainingseinheiten gewährt wird. Diese Anpassung ermöglicht eine flexiblere Gestaltung Ihres Sportangebotes und erleichtert den Zugang zu diesem wichtigen Programm.

Besonders für Sportvereine eröffnet die Durchführung des Projekts in stationären Pflegeeinrichtungen zahlreiche Vorteile:

- 1. Erweiterung des sozialen Engagements:** Die Teilnahme an Aktivitäten in Pflegeeinrichtungen ermöglicht es Sportvereinen, ihr soziales Engagement zu erweitern und einen positiven Beitrag zur Gesellschaft zu leisten.
- 2. Erhöhte Sichtbarkeit und Bekanntheit:** Durch regelmäßige Besuche in Pflegeeinrichtungen können Sportvereine ihre Sichtbarkeit in der lokalen Gemeinschaft erhöhen und ihr Profil stärken.
- 3. Ausweitung des Zielgruppenspektrums:** Die Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen ermöglicht es Sportvereinen, ihre Zielgruppe zu erweitern und Menschen anzusprechen, die möglicherweise sonst keinen Zugang zum Vereinssport haben.

- 4. Persönliche Erfüllung für Übungsleitende:** Die Möglichkeit, in Pflegeeinrichtungen Training anzubieten, kann für Übungsleitende eine bereichernde Erfahrung darstellen.
- 5. Mögliche Partnerschaften und Netzwerke:** Die Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen kann für Sportvereine den Beginn von Partnerschaften und Netzwerken mit anderen Organisationen und Unternehmen in der Gesundheits- und Sozialbranche bedeuten.
- 6. Erfahrungsaustausch und Lernmöglichkeiten:** Durch die Arbeit in Pflegeeinrichtungen können Übungsleitende neue Perspektiven gewinnen und von der Erfahrung im Umgang mit älteren Menschen profitieren.

Insgesamt bietet die Zusammenarbeit von Sportvereinen mit Pflegeeinrichtungen eine Win-Win-Situation, bei der sowohl die Vereine und Pflegeeinrichtungen als auch die Bewohner\*innen der Einrichtungen von den positiven Effekten profitieren können. Die Anpassung der Förderbedingungen unterstreicht das Engagement, diese wertvolle Initiative noch zugänglicher zu machen und den Bedürfnissen der Beteiligten gerecht zu werden.

Die nächste Programmeinweisung zu „Alter in Bewegung“ findet als Hybrid-Veranstaltung mit einem dreistündigen Online-Termin am 9. September von 17.00 bis 20.00 Uhr und einer Praxiseinheit in Präsenz am 15. September von 10.00 bis 14.00 Uhr in der Landesturnschule Trappenkamp statt. Anmeldung unter <https://bildung.lsv-sh.de/ma/>.

Weitere Informationen zum Projekt „Alter in Bewegung“ unter [www.lsv-sh.de/alterinbewegung](http://www.lsv-sh.de/alterinbewegung) oder bei [fynn.okrent@lsv-sh.de](mailto:fynn.okrent@lsv-sh.de).

Fynn Okrent





## GENDERTIME-ANGEBOTE IM MAI UND JUNI 2024

Mitgliedsorganisationen des Landessportverbandes Schleswig-Holstein und alle interessierten Personen können sich auch in diesem Jahr beim digitalen Format „GenderTIME“ zu aktuellen Gleichstellungsthemen informieren sowie Unterstützung bei der Umsetzung in die Sportpraxis erhalten. Am 14. Mai und am 11. Juni 2024 finden die nächsten beiden Online-Veranstaltungen statt.

### Prävention vor Gewalt im Sport!

Es ist Schutzauftrag als Sportverbände und -vereine sowie als Übungsleiter\*in oder Trainer\*in, eine gewaltfreie Atmosphäre im Verein zu schaffen, die Mitglieder und Mitarbeiter\*innen über das Thema „interpersoneller und sexualisierte Gewalt im Sport“ aufzuklären und zu sensibilisieren. Zum Schutzauftrag für die besonders zu schützende Zielgruppe der Kinder und Jugendlichen, aber auch für die Erwachsenen, gehört es ebenso dazu, Maßnahmen zur Prävention von und Intervention bei interpersoneller Gewalt im Sport zu erarbeiten, diese zu kennen und innerhalb der eigenen Vereinsstrukturen zu verankern. Der Workshop beschäftigt sich mit den Fragen: *Welche Voraussetzungen sind in organisierten Sport notwendig, damit gewaltförmige Einstellungen und Verhaltensweisen gar nicht erst entstehen können? Welche Maßnahmen der Prävention sind notwendig im Hinblick auf die Strukturen, Haltung und vorhandene Ressourcen im Sportalltag? Wie können wir eine Kultur der Achtsamkeit schaffen?*

Im Workshop wird gemeinsam über einen Transfer der Theorie in die Praxis gesprochen, darüber was machbar ist, aber auch, wo mögliche Grenzen der Arbeit sind.

**Wann? 14. Mai 2024, von 17.00 bis 20.00 Uhr**

**Wo? Online**

**Referentin: Mandy Owczarzak**

**TN-Anzahl: Maximal 20 Personen**

Es werden 4 LE zur Verlängerung der DOSB ÜL-C/B- und VM C/B-Lizenzen sowie für die Juleica anerkannt.

Anmeldungen bitte ausschließlich mit der Kurs-Nummer 3.08/24 über das Bildungswerk Schleswig-Holstein unter <https://bildung.lsv-sh.de>.

### Intervention im Verdachtsfall: „...und plötzlich professionell handeln müssen – Krisenintervention bei interpersoneller Gewalt in Sportorganisationen“.

Eine Vermutung, ein Verdacht oder ein Bericht einer betroffenen Person über interpersoneller Gewalt erschreckt und verunsichert. Helfer\*innen sehen sich plötzlich vor der herausfordernden Aufgabe, angemessen handeln zu müssen. Auf der einen Seite gilt es, für Beruhigung und Sicherheit zu sorgen, andererseits verursacht die Situation Handlungs- und Zeitdruck, was ein ruhig überlegtes, fachliches Handeln erschweren kann, wenn keine frühzeitige Auseinandersetzung mit möglichen Interventionsschritten und Verfahrensabläufen stattgefunden hat. Gefühle von Überforderung, Abwehr und Unsicherheit können dazu führen, dass die Betroffenen keine oder nur wenig angemessene Hilfe erhalten. Ziel des Online-Workshops ist die Auseinandersetzung mit dem Thema Krisenintervention im Kontext interpersoneller Gewalt. Hierbei erfolgt der Transfer der Theorie in die Praxis. Was ist jetzt zu tun? Was braucht es dafür? Wo sind mögliche Grenzen?

**Wann: 11. Juni 2024 von 17.00 bis 20.00 Uhr**

**Referentin: Mandy Owczarzak**

**TN-Anzahl: Maximal 20 Personen**

Es werden 4 LE zur Verlängerung der DOSB ÜL-C/B, VM-C/B Lizenzen und für die Juleica anerkannt.

Anmeldungen bitte ausschließlich mit der Kurs-Nummer 3.09/24 über das Bildungswerk Schleswig-Holstein unter <https://bildung.lsv-sh.de>.

Das gesamte „GenderTIME“-Programm 2024 kann auf der LSV Homepage unter [www.lsv-sh.de/sportweltenprojekte/sport-gleichstellung/aktuelles/](http://www.lsv-sh.de/sportweltenprojekte/sport-gleichstellung/aktuelles/) eingesehen werden.

Stefan Artl





# DER NEUE TOYOTA C-HR



Toyota Easy Leasing

**OHNE  
ANZAHLUNG**

Toyota C-HR Hybrid

**299** €<sup>1</sup>  
mtl. leasen  
Bis zu 15 Jahre Garantie<sup>2</sup>

**Toyota C-HR 5-Türer Flow:** Toyota Smart Connect mit Cloud-Navigation, 2-Zonen Klimautomatik, Adaptive Geschwindigkeitsregelanlage (iACC), Smartphone-Integration (Apple CarPlay & Android Auto) und vielem mehr

Energieverbrauch Toyota C-HR 5-Türer Flow, Hybrid: 1,8-l-VVT-i, Benzinmotor 72 kW (98 PS) und Elektromotor 70 kW (95 PS), Systemleistung 103 kW (140 PS), stufenloses Automatikgetriebe (4x2): kombiniert: 4,7 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 105 g/km, CO<sub>2</sub>-Klasse: C. Abb. zeigt Sonderausstattung.

<sup>1</sup>Ein unverbindliches Kilometerleasing-Angebot der Toyota Kreditbank GmbH, Toyota-Allee 5, 50858 Köln für den Toyota C-HR 5-Türer Flow. Anschaffungspreis: 28.808,91 € zzgl. Überführung, Leasingsonderzahlung: 0,00 €, Gesamtbetrag: 14.352,00 € zzgl. Überführung, jährliche Laufleistung: 10.000 km, Vertragslaufzeit: 48 Monate, 48 mtl. Raten à 299,00 €. Das Leasingangebot gilt nur für Privatkunden und nur bei Anfrage und Genehmigung bis zum 30.06.2024. Individuelle Preise und Finanzangebote erhalten Sie bei uns.

<sup>2</sup>Bis zu 15 Jahre Garantie mit Toyota Relax: 3 Jahre Neuwagen Herstellergarantie + max. 12 Jahre Toyota Relax Anschlussgarantie der Toyota Motors Europe S.A./N.V., Avenue du Bourget, Bourgetlaan 60, 1140 Brüssel, Belgien. Mit Durchführung der nach Serviceplan vorgesehenen Wartung erhalten Sie – bis zu einer Laufleistung von 250.000 km – eine Toyota Relax Anschlussgarantie. Einzelheiten zur Toyota Relax Garantie erfahren Sie unter [www.toyota.de/relax](http://www.toyota.de/relax) oder bei uns im Autohaus.

## Auto Centrum Lass GmbH & Co. KG

info@autocentrum-lass.de • [www.autocentrum-lass.de](http://www.autocentrum-lass.de)

Hauptstandort:

Büsumer Str. 61-63  
24768 RENDSBURG  
(04331) 4095

Liebigstr. 14a  
24941 FLENSBURG  
(0461) 903800

Industriestr. 37  
25813 HUSUM  
(04841) 71194

Eckernförder Str. 201  
24119 KRONSHAGEN  
(04351) 42481

Mergenthaler Str. 12  
24223 SCHWENTINENTAL  
(04307) 83200

Sauerstr. 15  
24340 ECKERNFÖRDE  
(04351) 42481





## TENNISCLUB BORDESHOLM ERHÄLT STARTER-PAKET DER INITIATIVE „KEIN KIND OHNE SPORT!“

Mit dem TC Bordesholm wurde am 21. April 2024 ein weiterer Sportverein aus dem Kreis Rendsburg-Eckernförde von der Sportjugend Schleswig-Holstein (sjsh) und der Schleswig-Holstein Netz AG mit einem Starter-Paket der landesweiten Initiative „Kein Kind ohne Sport!“ ausgezeichnet. Im Rahmen des Sommersaison-Auftaktes der Kinder und Jugendlichen überreichte Thomas Groß, stellv. Vorsitzender der Sportjugend Schleswig-Holstein, das Paket an den Verein.

Der Tennisclub Bordesholm ist ein Verein, der den Wert einer guten Kinder- und Jugendarbeit erkannt hat und diese nun verstetigen und nachhaltig intensivieren möchte. Ein Heranführen an das gemeinschaftliche Sporttreiben im jungen Alter legt den Grundstein für ein gesundes und sportliches Leben der Kinder und Jugendlichen. Aber auch der Tennisclub profitiert von der frühen Sozialisierung im ortsansässigen Verein. Es können immer wieder Engagierte gewonnen werden, die sich durch die frühe Identifikation mit dem Einspartenverein sowohl im Jugend- als auch später dann im Erwachsenenalter einbringen.

Zur Sommersaison 2022 stellte der Verein in vorwiegend ehrenamtlicher Arbeit die beiden Kleinfeldplätze nach vielen Jahren wieder zur Nutzung her. Seitdem herrscht dort ein reges Treiben mit zahlreichen Kindern, die dort den Tennissport erlernen. Die Verantwortlichen haben es sich zum Ziel gesetzt, dass möglichst viele Kinder und Jugendliche aus Bordesholm und Umgebung in den Tennissport reinschnuppern können. Erste Kontakte gibt es z.B. über Projektwochen, in der Ganztagsbetreuung an Schulen oder in Schulsportstunden. Sollten die Kinder und Jugendlichen Gefallen am Tennissport finden, ist es völlig unerheblich, welche

Voraussetzungen in den Familien vorherrschen. Der Verein bemüht sich ganz bewusst, die Mitgliedsbeiträge so gering wie möglich zu halten. Falls die finanziellen Möglichkeiten dennoch nicht gegeben sind, bietet der Verein Unterstützung durch die Bildungs- und Teilhabekarte oder auch durch die Sammlung an Sportbekleidung und Tennisschlägern, auf die dann zurückgegriffen werden kann. Ebenfalls erhalten Geflüchtete die Möglichkeit, die Angebote des Vereins zu nutzen.

Durch verschiedene Stellschrauben verzeichnet der Verein einen erfreulichen Mitgliederzuwachs im Kinder- und Jugendbereich. Das Starter-Paket dient als Unterstützung und Ansporn für die Verantwortlichen des Vereins, um mit dem bestehenden Einsatz für Kinder und Jugendliche zukünftig weiter durchzustarten und vielen jungen Menschen ein Sportangebot bieten zu können.

Bereits seit 2011 werden die Starter-Pakete der sjsh mit Unterstützung der Schleswig-Holstein Netz AG an Sportvereine im gesamten Land verliehen, die sich sozial im Kinder- und Jugendsport engagieren. Mit ihnen können die unterstützten Vereine ihr Engagement stärken und in ihrem kommunalen Umfeld darauf aufmerksam machen. Die Pakete im Gesamtwert von 450 Euro bestehen aus einem zweckgebundenen Zuschuss, Trainingsmaterialien sowie einem Aus- und Fortbildungsgutschein.

Ist auch Ihr Verein in diesem Feld engagiert? Dann bewerben Sie sich doch ganz einfach und unkompliziert über das Formular unter [www.kein-kind-ohne-sport.de](http://www.kein-kind-ohne-sport.de).

Malena Rapelius

Mit Unterstützung von:



Foto: Malena Rapelius (sjsh)

Starter-Paket an den TC Bordesholm im Rahmen des Sommersaison-Auftaktes der Kinder und Jugendlichen. Kinder und Jugendliche des TCB sowie (vlnr) Thomas Groß (sjsh), Hendrik Luttmann (Jugendwart TCB), Kay Bonde (1. Vorsitzender TCB) und Ronald Büssow (Bürgermeister Bordesholm)

Das Miteinander von Kinder und Jugendliche stärken

## ZWISCHENBILANZ BEIM MODELLPROJEKT „PSYCHOSOZIALE GESUNDHEIT VON KINDERN UND JUGENDLICHEN IM SPORT“



Foto: sjsh

Auftakt des Modellprojekts mit dem Workshop-Tag beim TSB Flensburg

Sport soll ein sicherer Ort sein, der durch Wohlbefinden und Freude gekennzeichnet ist. Gerade Kinder und Jugendliche sahen sich in den letzten Jahren größeren Herausforderungen ausgesetzt: Ob die Folgen der intensiven Pandemiezeit, beängstigendes Geschehen auf globaler Ebene, Mediennutzung oder der Umgang mit zwischenmenschlichen und persönlichen Problemen. Um diese meistern zu können, bedarf es vor allem psychosozialer Gesundheit. Das System „Sport“ trägt hierzu einen enormen Teil bei, diese zu entwickeln und zu stärken. Unter Begleitung der Sportpsychologinnen Dr. Inga Hahn und Anna-Lena Ehlert rief die Sportjugend Schleswig-Holstein (sjsh) im letzten Jahr das Modellprojekt „Psychosoziale Gesundheit von Kindern und Jugendlichen im Sport“ ins Leben.

Mit dem Turn- und Sportbund Flensburg, dem Sportverein Tungendorf Neumünster und dem Barmstedter MTV hat die

sjsh drei engagierte Modellvereine gefunden, bei denen jeweils ein Workshop-Tag zum Thema mit sowohl jungen Sportler\*innen als auch deren Trainer\*innen und Betreuer\*innen durchgeführt wurde. Ziel war es, in den jeweiligen Gruppen die Aspekte für ein Wohlfühlen aller zu schärfen und ihnen „Handwerkszeug“ zu vermitteln, wie sie mit Herausforderungen inner- und außerhalb des Sports umgehen können. Dazu haben sich die Gruppenmitglieder intensiv mit eigenen Gefühlen, Gedanken und Stärken als auch dem Miteinander im Team beschäftigt.

Hierbei konnten alle Beteiligten in beide Richtungen Impulse und Input aufnehmen. Bereits in der ersten Evaluation wurden die Wirkungen spürbar: Die Kinder und Jugendlichen in den beteiligten Vereinen berichteten u.a., dass sie seit den Workshop-Tagen ein besseres Klima im Team wahrnehmen, stärker auf individuelle Problemlagen eingehen und leichter Konflikte lösen können. Nach der Durchführung der Workshop-Tage wird nun eruiert, wie weiter mit den Modellvereinen gearbeitet werden kann und wie die gewonnenen Erkenntnisse weiteren Sportvereinen des Landes und deren Kinder- und Jugendgruppen zugutekommen können. „Ein ganz besonderer Dank gilt hierbei insbesondere den teilnehmenden Kinder- und Jugendgruppen sowie deren Trainer\*innen und Betreuer\*innen. Ohne deren großartige Mitarbeit hätten die Workshops nicht zu so einem tollen Erfolg geführt werden.“, resümierte das Leitungsteam des Modellprojekts bei der ersten Evaluation.

Hanno Reese

### 7. Regionaler Fachtag „Kinder in Bewegung“ in Joldelund

## BEWEGUNGSFÖRDERUNG BEI KINDERN IM ALTER VON NULL BIS SECHS LEBENSJAHREN

Auf dem regionalen Fachtag „Kinder in Bewegung“ am 2. März 2024 in Joldelund kamen 50 pädagogische Fachkräfte sowie Übungsleitende zusammen, um sich rund um das Thema „Bewegungsförderung“ von Kindern im Kita-Alter fortzubilden. In einem Impulsvortrag von Dr. Jutta Noffz, Fachärztin für Pädiatrie und Sportmedizin, erfuhren die Teilnehmenden mehr über die Förderung von Wahrnehmung, Motorik und kognitiver Leistungsfähigkeit im Kindergartenalter. Inklusions-Manager Tyll Reinisch vom Kreissportverband Nordfriesland informierte nach der Mittagspause über praxisnahe Tipps für inklusiven (Kita-) Sport. Darüber hinaus wurden, über den Tag verteilt, in den Workshops Einblicke in unterschiedliche Bewegungsansätze wie Psychomotorik, Ringen und Raufen, Sport mit Rollbrett oder Bewegung im Outdoor-Bereich gegeben und mit vielen Praxistipps verknüpft.



Ein weiteres Highlight des Tages war die Rezertifizierung der ausrichtenden Kita Joldelund. Diese ist bereits seit 2014 „anerkannte Bewegungskita“ und hat sich auch für die Jahre 2024





Foto: sjsh

Rezertifizierung der Kindertagesstätte Joldelund; Marie Scheer (Jugendbildungsreferentin sjsh), Sandy Jensen (Leitung der Kita), Matthias Hansen (1.Vorsitzender sjsh) und Julia Thurm (Jugendbildungsreferentin sjsh)

bis 2026 entschieden, weiter den Fokus ihrer Arbeit auf Bewegungsförderung zu legen. Wir danken an dieser Stelle unserem ersten Vorsitzenden Matthias Hansen für die Überreichung des Siegels vor Ort. Das anerkannte Qualitätssiegel „Bewegungskindergarten Schleswig-Holstein“ steht für eine bewegungsfördernde pädagogische Arbeit und dies bereits in den frühesten Entwicklungsjahren. Die Kita-Teams sowie ihre Schützlinge, deren Familien und die kooperierenden

Sportvereine haben Bewegung ganz klar in den Mittelpunkt gerückt und denken diese in jedem ihrer Handlungsschritte mit.

Die Veranstaltung in Joldelund hat damit die Reihe der regionalen Fachtage „Kinder in Bewegung“ 2024 eröffnet. Bereits am 25. Mai folgt in Lürschau die nächste Veranstaltung, in der sich die Teilnehmenden unter anderem auf Angebote aus dem Ballsport oder der Life Kinetic freuen können. Darüber hinaus wird es am 13. Juli 2024 noch einen Fachtag in Neumünster und am 12. Oktober 2024 einen Fachtag in Kiel geben. Für Details zu den Veranstaltungen besucht uns auf unserer Website.

Marie Scheer



Praxisworkshop „Psychomotorik“ mit der Referentin Anke von Werder



Impulsvortrag „Macht Bewegung schlau?“ von Dr. Jutta Noffz

## SPORTJUGEND-TERMINKALENDER

AUS- UND FORTBILDUNGEN MIT FREIEN PLÄTZEN	ORT	DATUM
FB AiKJ 5/24-Basismodul „Aktiv im Kinder- und Jugendschutz“	Kiel, Haus des Sports	21.05.2024 18.00–21.00 Uhr
FB 5/24 „Aufsichtspflicht und Haftung in der Jugendarbeit“	Kiel, Haus des Sports	01.06.2024 9.00–17.00 Uhr
FB 6/24 „Kleine Spiele und tolle Aktivitäten für Kinder und Jugendliche im Sommer und am Strand“	Jugendherberge Scharbeutz	07.–09.06.2024
FB 29/24 „Engagementmanagement modern und jugendgerecht gestalten“	Lübeck	22.06.2024 9.00–17.00 Uhr
FB 10/24 „Erlebnispädagogik an Wasser und Land“	SBZ Malente	05.–07.07.2024
FB 2/24 „Kinder stark machen“ für ÜL, JL und Trainer*innen“	SBZ Malente	20.07.24



Aktivtag „Kinder in Bewegung“ der Sportjugend Schleswig-Holstein

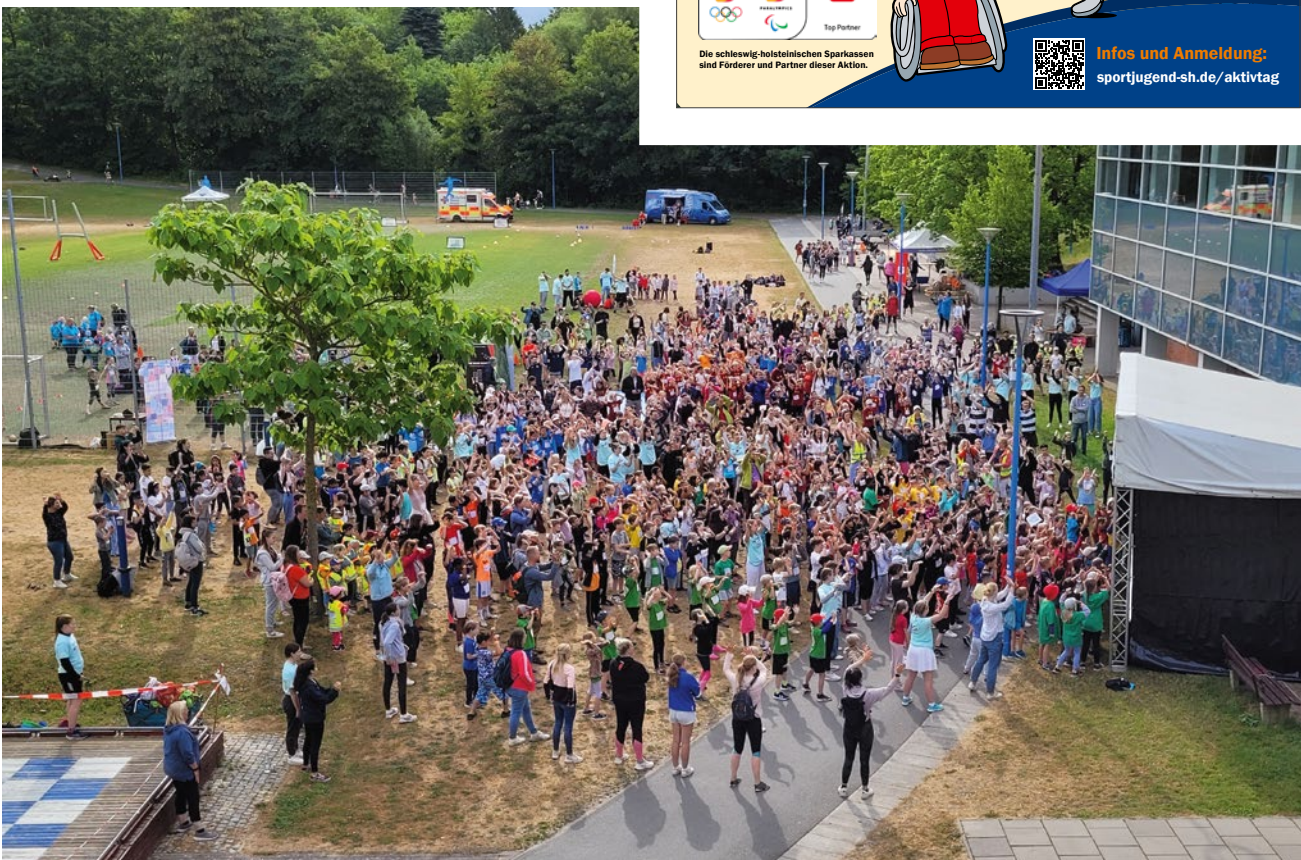
## DAS SOMMERLICHE HIGHLIGHT DER „FIT & FUN VON ANFANG AN“ – TOUR 2024

Der Aktivtag „Kinder in Bewegung“ der Sportjugend Schleswig-Holstein im Landessportverband findet dieses Jahr am 5. Juli 2024 von 09.00 bis 13.00 Uhr im Sportzentrum Kronshagen statt. Das inklusive Sport- und Bewegungsevent für Zwei- bis Zwölfjährige richtet sich an Kindergruppen aus ganz Schleswig-Holstein, wie beispielsweise Grundschulen, Kitas, Förderschulen, Familienzentren und Familien. Die Sporthallen und die umliegenden Außensportanlagen des Sportzentrums Kronshagen bieten viel Platz für Bewegung, Spiel und Spaß.

Wir laden alle Mitgliedsvereine und Sportfachverbände herzlich ein, auch in diesem Jahr wieder einen bewegten Aktivtag mit vielfältigen Sportangeboten zu gestalten. Weitere Informationen rund um den Aktivtag 2024 gibt es auf der Homepage der Sportjugend Schleswig-Holstein.

Bei Rückfragen zur Veranstaltung wenden Sie sich bitte an Julia Thurm unter Tel.: 0431-6486-209 oder per E-Mail an [Julia.Thurm@sportjugend-sh.de](mailto:Julia.Thurm@sportjugend-sh.de).

Julia Thurm

Eröffnung des Aktivtages 2023 mit 1600 Kindern im Sportpark Gaarden

Foto: sish



# BESCHLEUNIGUNG

Das habe ich beim Sport gelernt



#beimSportgelernt

Wer Sport macht, lernt – sein Leben lang!

Denn Sport fördert die persönliche Entwicklung. Davon profitieren in Schleswig-Holstein jährlich rund 270.000 Kinder und Jugendliche sowie mehr als eine halbe Million Erwachsene. Dies macht unsere 2.600 Sportvereine und -verbände zu den beliebtesten Bildungsstätten im Land.

[www.sh.beim-sport-gelernt.de](http://www.sh.beim-sport-gelernt.de)

In Kooperation mit  **LOTTO**<sup>®</sup>  
Schleswig-Holstein



**LSV**  
*Sport - bei uns ganz oben!*  
Landessportverband Schleswig-Holstein



## HANDBALL-REGION NORD – START EINER GRUNDSCHULLIGA

350 Schülerinnen und Schüler, 27 Mannschaften, 21 Schulen – das ist die großartige Bilanz der ersten Handball-Region Nord (HRN)-Grundschnulliga 2024 in Hamburg und Schleswig-Holstein.

Bereits Ende des Jahres 2023 konnten sich Schulen für die Ausrichtung und Teilnahme an einem Turnier der Grundschnulliga bewerben und anmelden. An vier verschiedenen Standorten haben die Mitarbeiter\*innen des Handballverbandes Schleswig-Holstein und des Hamburger Handballverbandes unter der Leitung des HRN-Mitarbeiters Julian Thomas die Grundschnulliga als Handballturnier veranstaltet. Die Turniere fanden in diesem Schuljahr in Hamburg, Schönberg, Bad Oldesloe und St. Michaelisdonn statt. Ob Anfänger\*in oder bereits Spieler\*in in einem Handballverein, alle Kinder konnten an diesem Event teilnehmen. Die Turniere waren für die dritten und vierten Klassen ausgeschrieben. Ein Team bestand aus neun bis 14 Spieler\*innen, wobei die meisten Lehrkräfte das volle Kontingent an Spieler\*innen ausschöpften.



Begrüßung in Schönberg



Siegerehrung in Bad Oldesloe

Fotos: HVSH



Nach einem gemeinsamen Aufwärmprogramm mit Musik und Bewegung konnten die Teams ihr Können auf dem Handballfeld beweisen. Der Spielmodus wurde an jedem Turniertag auf die Anzahl der Mannschaften abgestimmt, so dass jedes Kind viel Spielzeit bekommen hat. Neben dem Spielfeld konnten sich die Mannschaften und viele zuschauende Schüler\*innen an Mitmach-Stationen, wie einer Wurfgeschwindigkeitsmessaanlage, einem Prellparcours oder beim Torwandwerfen austesten. Bei hartumkämpften, aber immer fairen Partien, wurden die Platzierungen des Turniers ausgespielt. Am Ende kam es aber nicht auf die Platzierung an, sondern darauf, dass alle Kinder an diesem Tag Spaß am Handball hatten. Für die erfolgreiche Teilnahme bekam alle Spieler\*innen eine Urkunde, eine Medaille und ein T-Shirt geschenkt.

Ziel der Veranstaltungen ist es, den Handballsport in Schulen präsenanter zu machen, Kindern den Spaß an der Sportart Handball zu vermitteln und Schüler\*innen die Möglichkeit zu geben, sich mit Teams aus anderen Schulen zu messen.

Das Team der Handball-Region Nord konnte sich bei der Durchführung auf die Unterstützung von Lehrkräften, Betreuer\*innen, ehrenamtlichen Gästen sowie Helfer\*innen verlassen, die einen großen Beitrag dazu geleistet haben, diese Events möglich zu machen.

Dank der positiven Rückmeldungen sollen die Erfahrungen aus diesem Jahr mitgenommen und das Projekt für das nächste Schuljahr 2024/2025 erneut für alle Schulen in Hamburg und Schleswig-Holstein angeboten werden.



Interessierte Schulen und Lehrkräfte können sich bereits vor offiziellem Anmeldebeginn bei HRN-Mitarbeiter Julian Thomas informieren:  
[julian.thomas@handball-region-nord.de](mailto:julian.thomas@handball-region-nord.de)

Julian Thomas



**Stabil.  
Günstig.  
Schnell.**

**Jetzt  
1.000 Mbit/s  
ab 19,95€<sup>\*</sup>  
buchen!**

**TNG-Glasfaser.**

 **tng.de**

\* Das Angebot gilt für die Glasfasertarife surf1000, smart1000, family1000 und max1000 bei einer Mindestvertragslaufzeit von 24 Monaten. · Bereitstellung einmalig 79,95 €. · surf1000: 6 Monate 19,95 € mtl., ab dem 7. Monat 39,95 € mtl. · smart1000: 6 Monate 19,95 € mtl., ab dem 7. Monat 44,95 € mtl. · family1000: 6 Monate 19,95 € mtl., ab dem 7. Monat 54,95 € mtl. · max1000: 6 Monate 19,95 € mtl., ab dem 7. Monat 74,95 € mtl. · Wechselgarantie im family1000 und max1000: innerhalb der ersten sechs Monate der Vertragslaufzeit ist ein Wechsel zu einem anderen Tarif innerhalb der Tariffamilie einmalig möglich. · Enthält der Zieltarif keinen Router, so ist der anfänglich übergebene Router mit dem Tarifwechsel nach Ihrer Wahl zurückzugeben oder gegen Aufpreis hinzubuchen. · Die Tarife sind in vielen Gebieten verfügbar (siehe [www.tng.de](http://www.tng.de)).

Sechs Turniere an sechs verschiedenen Standorten

## FLENS BEACH-TOUR STARTET ENDE MAI

Die Beachvolleyballsaison steht kurz bevor. Ende Mai startet die FLENS Beach-Tour fast einen Monat später als im letzten Jahr an den Stränden Schleswig-Holsteins. Die Turniere der Landesverbandsserie locken mit nationalen Punkten und Preisgeldern Teams aus ganz Norddeutschland und regelmäßig auch Top-Teams aus ganz Deutschland an.



Fotos: Jasper Lorenz/japhotography

Diesen Sommer wird es wie im vergangenen Jahr sechs Turniere an ebenso vielen Standorten geben. Die Tour-Standorte Kiel-Schilksee, Wyk auf Föhr, Großenbrode, Grömitz und Eckernförde sind wieder mit dabei, nicht aber das Turnier auf dem Holstenplatz in Kiel.

Die Verantwortlichen beim Schleswig-Holsteinischen Volleyball-Verband (SHVV) freuen sich, dass sie nach langer Abwesenheit von hochklassigen Beachvolleyball-Turnieren in der Lübecker Bucht (exklusive der Deutschen Meisterschaften) in diesem Jahr Priwall/Travemünde als neuen Tour-Standort begrüßen dürfen.

Dem ursprünglichen Plan, die FLENS Beach-Tour vom 3. bis 5. Mai in Kiel-Schilksee zu eröffnen, hat das Sturmhochwasser im Oktober 2023 einen kräftigen Strich durch die Rechnung gemacht. Der Strand in Schilksee ist noch nicht bespielbar, deshalb muss das Turnier auf Ende Juli verschoben werden. So steigt nun in Wyk auf Föhr am 25./26. Mai der ungewöhnlich späte Auftakt der Tour. Das Highlight der Tour ist auch in diesem Jahr wieder das Turnier in Grömitz mit der Kategorie PREMIUM, bei dem viele hochklassige Teams aus ganz Deutschland erwartet werden. Beim Finalturnier in Kiel-Schilksee Ende Juli wird das Team

geehrt, das auf der Tour die meisten Punkte gesammelt hat. Dieses Team darf sich dann ein Jahr lang „Landesmeister von Schleswig-Holstein“ nennen.

Ein DJ, eine Moderation und ein Rahmenprogramm sowie häufig auch eine große Tribüne gehören bei den Turnieren an den Ostseestränden einfach dazu. Wer nicht vor Ort dabei sein kann, hat die Möglichkeit die Spiele auf dem Center Court live auf Twitch zu verfolgen.



SHVV-Vizepräsident Matthes Behlen freut sich auf die neue Saison: „Die FLENS Beach-Tour geht in die Fortsetzung. Die Tour stellt mit ihren verschiedenen Kategorien auch weiterhin ein sehr attraktives Angebot für schleswig-holsteinische Nachwuchsathlet\*innen

in ihrer Ausbildung dar. Gleichzeitig wird die Tour auch wieder viele Athlet\*innen aus anderen Bundesländern anziehen. Ihre besondere Attraktivität erhält die Beach-Tour natürlich auch wieder durch die einzigartigen Spielorte, die dieses Jahr zum ersten Mal ausschließlich an den Stränden Schleswig-Holsteins liegen. Großartig ist, dass mit dem Priwall auch ein neuer Standort dazu kommt.“

Max Behlen/Stefan Arlt



## DIE STANDORTE DER FLENS BEACH-TOUR IM ÜBERBLICK

**25./26. Mai 2024**

### Wyk auf Föhr

Das dritte Jahr in Folge gastiert die FLENS Beach-Tour auf der Nordseeinsel Föhr. In diesem Jahr wird das Turnier wieder in der Kategorie A+ stattfinden, um möglichst vielen Teams die Überfahrt schmackhaft zu machen. Während die Spiele in den Vorjahren am Drachenstrand stattgefunden haben, wird das Event in diesem Jahr mitten im Zentrum von Wyk ausgetragen.

**8./9. Juni 2024**

### Ostseeheilbad Großenbrode

Auch Großenbrode gehört als Standort fest zur FLENS Beach-Tour. Ein einzigartiges Feeling entsteht durch den Center Court direkt an der Promenade, mit bestem Blick auf die Spiele von der Seebrücke.

**22./23. Juni 2024**

### Ostseebad Grömitz

Das höchstklassige Turnier der Beach-Tour findet im Ostseebad Grömitz statt. Es handelt sich um ein Premium-Turnier. Hier werden wichtige Punkte für die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft in Timmendorf ausgeschüttet. Deshalb werden Teams aus der Top Ten-Rangliste Deutschlands erwartet. Das Ganze findet ebenfalls vor einer tollen Kulisse an der Promenade statt.

**29./30. Juni 2024**

### Ostseebad Eckernförde

Das Comeback des Standortes Eckernförde war im letzten Jahr ein voller Erfolg. Am Südstrand wird mit knapp zehn Feldern und 50 teilnehmenden Teams das größte Turnier der Tour stattfinden.

**13./14. Juli 2024**

### Travemünde/Priwall

Die Lübecker Bucht kehrt als Standort für die FLENS Beach-Tour zurück. In Zusammenarbeit mit dem Hotelkomplex SlowDown Travemünde findet das Turnier mitten in Travemünde am Baycenter statt. Die Vorfreude darauf ist beim SHVV groß.



**27./28. Juli 2024**

### Olympiazentrum Schilksee

Das große Finale der Tour findet in Kiel-Schilksee statt. Hier werden die letzten Punkte für die Landesmeisterschaft vergeben und am Ende die Siegerinnen und Sieger gekürt, was aus dem Olympiazentrum mit bestem Blick verfolgt werden kann.





## KÖPFE · KLUBS · IDEEN

Zwischen Boom und Herausforderungen – Die Schleswig-Holsteinische Triathlon-Union

### 3 X 1 = LEIDENSCHAFT

Kiel – Das brodelnde Wasser nach dem Start, die infrastrukturelle Meisterleistung in der Wechselzone, rauf aufs Rad!, und am Ende das Finish auf der Laufstrecke. Entweder oder? Von wegen! Dieser Dreiklang aus drei Sportarten macht die Leidenschaft aus, die Triathlon verkörpert. Sport, Lebenseinstellung, Szene – Schleswig-Holstein ist übrigens ein gutes Pflaster für diese Triple-Enthusiasten. Warum eigentlich, Bernd Lange?



Foto: Tamo Schwarz

Seit November 2002 ist der Kieler Bernd Lange (70) – nach einer ersten Amtszeit von 1999 bis 2003 – zum zweiten Mal Präsident der Schleswig-Holsteinischen Triathlon-Union. 1989 war der heute 70-jährige erstmals in die Vorstandsarbeit des Verbandes eingestiegen.

Es sind mehr die Menschen als das Meer an den beiden Küsten des nördlichsten Bundeslandes. „Wir haben wirklich eine Fülle engagierter Leute in den Vereinen. Da ist viel Tradition im Spiel wenn man sieht, dass der Kieler Förde Triathlon in diesem Jahr zum 35. Mal startet, der Triathlon in Büchen sogar zum 38. Mal“, sagt Bernd Lange, Präsident der Schleswig-Holsteinischen Triathlon-Union (SHTU). Der 70-jährige Sportlehrer, der bis zu seiner Rente 2019 Geschäftsführer des Sportzentrums der Kieler Christian-Albrechts-Universität war, wurde 1986 mit dem Triathlon-Virus infiziert. Los ging es mit einem Plattfuß. Doch dazu später mehr. Nach einer ersten Amtszeit von 1999 bis 2003 ist Lange, der bereits 1989 in den SHTU-Vorstand eintrat und zugleich Ehrenpräsident

des Verbandes ist, seit November 2022 zum zweiten Mal SHTU-Präsident. Er kann es halt nicht lassen und hat eine Menge vor. Aber der Reihe nach:

#### Die Sportart Triathlon

Im Südkalifornien mitten in der Fitnesswelle der 1970er Jahre entstanden, schwappte die Sportart Anfang der 1980er Jahre auch nach Deutschland. Schwimmen, Radfahren, Laufen. Die Deutsche Triathlon Union (DTU) wurde 1985, die SHTU 1986 gegründet. Gestartet wird beim Triathlon über unterschiedliche Distanzen. Meist vom Sprint (500 m Schwimmen/20 km Radfahren/5 km Laufen) über die Olympische Distanz (1,5 km/40 km/10 km), die Mitteldistanz (1,9 km/90 km/21,1 km) bis hin zur durch den Ironman bekannten Langdistanz mit 3,862 km Schwimmen, 180,246 km Radfahren sowie einem abschließenden Marathon über 42,195 km. Wahnsinn! Beim Kieler Förde Triathlon gehen die Starterinnen und Starter beispielsweise in der Sprintdistanz an den Start.

#### Triathlon in Schleswig-Holstein

Das nördlichste Bundesland ist bundesweite Spitze. Glauben Sie nicht? Ist aber so! „In diesem Jahr bietet der Kalender allein in Schleswig-Holstein 28 Veranstaltungen“, betont Bernd Lange – nicht ohne eine gewisse Portion Stolz. Denn: Bezogen auf die Bevölkerungszahl hat damit kein Bundesland mehr zu bieten. Lübeck, Schleswig, Glücksburg, Kiel, Eutin und und und. Im absoluten Ranking bedeutet 28 immer noch Rang fünf hinter Bayern, Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen. Und auch die Mitgliederzahlen in der SHTU sind im Verlauf der vergangenen zehn Jahre stabil bei momentan insgesamt 1.845 Vereinsmitgliedern, die dem Triathlonsport verfallen sind. Einzig im Vergleich zum Vorjahr (2003 Mitglieder) ist die Zahl um 7,89 Prozent rückläufig. Eine normale Schwankung?

#### Die Sache mit den Startpässen

Eine normale Schwankung. Und neben den Mitgliederzahlen, die für die institutionelle Förderung finanziell relevant sind, gibt es im Triathlon noch eine weitere harte Währung: die Startpässe, deren Zahl stabil bei rund 1.000 pro Jahr liegt. Ein Wettkampf-Start ohne Startpass ist nur bis zur Sprintdistanz möglich, Voraussetzung für



Start zum VR Banken Schleswig-Holstein-Triathlon in Kiel-Schilksee, der im Anschluss auf der Radstrecke bis nach Husum führt. Eine dritte Auflage ist für 2024 geplant.

Foto: SHTU/Karsten Freese

einen Startpass ist eine Mitgliedschaft in einem der 74 Triathlon-Vereine oder Klubs mit Triathlon-Sparte im Land. Allerdings: Mit einer „Tageslizenz“ können auch Nicht-Vereinsmitglieder an Wettkämpfen teilnehmen. Ein Phänomen, das seine Tücken hat: „Wir haben bei großen Veranstaltungen Quoten von 40 bis 50 Prozent an Nicht-Vereinsmitgliedern“, rechnet Bernd Lange vor. Denn Triathlon ist längst zu einem hippen „Hobby“ geworden, immer häufiger macht der Satz „Ich will auch mal einen Triathlon machen“ die Runde. Dabei waren die Tageslizenzen ursprünglich nur als „Schnuppereinstieg“ in den Wettkampfsport gedacht.

### Wer profitiert vom Boom?

„Der Wunsch nach einer Vereinsbindung hat merkbar nachgelassen“, hat Bernd Lange festgestellt. Sowohl private Freundes- und Kollegengruppen, die einmal jährlich auf einen Wettkampf hinarbeiten, als auch kommerzielle, digital über Soziale Medien organisierte Trainingscommunitys wie zum Beispiel „Power & Pace“ haben sich als „Parallelwelt“ in der Szene etabliert. Bernd Lange will vor diesem Phänomen nicht die Augen verschließen, will auf Aufklärung setzen: „Wir müssen diese Menschen erreichen und ihnen die Vorteile der Vereine – also strukturiertes, begleitetes Training, die Vereinssozialisation oder auch den Versicherungsschutz – schmackhaft machen. Oft lohnt sich im Vergleich zu den Tageslizenzen der Startpass im Verein schon ab dem zweiten Wettkampf.“

### Leistungssport im Lande

Schleswig-Holstein war und bleibt ein gutes Pflaster für die Triathlon-Cracks. Kiel war in den 2000er Jahren Bundesliga-Austragungsort vor maritimer Kulisse, heute noch ist die Zweite Bundesliga stets in Eutin zu Gast. „Wir haben hier einen guten Ruf“, so Lange, der auf die deutschen Meisterschaften in Glücksburg über die Langdistanz (2022 und 2023), deutsche Jugendmeisterschaften in Lübeck oder auch die Mitteldistanz-DM in Glücksburg in diesem Jahr verweist. Und es gibt auch



Foto: SHTU/Sven Seele

*Aushängeschild der SHTU: Nina Eim (25), die ihre Wurzeln beim SC Itzehoe hat, wurde deutsche Vizemeisterin (2019/2021), Vize-Weltmeisterin (Team 2019) und Europameisterin auf der Sprintdistanz (2022) und qualifizierte sich vorzeitig für die Olympischen Spiele im Sommer in Paris.*



Foto: SHTU/Sven Seele

*Im vergangenen Jahr wurde Julia Bröcker vom VfL Oldesloe U23-Weltmeisterin in der Mixed-Teamstaffel (2. von links). Die 21-jährige Junioren-Europameisterin mit der Mannschaft von 2021 wechselte an den Bundesstützpunkt in Potsdam. Im vergangenen Jahr wurde sie Dritte bei der Wahl zur „Sportlerin des Jahres in Schleswig-Holstein“.*

immer wieder Nachwuchs, der in die Fußstapfen von Europameisterin und deutscher Vizemeisterin Nina Eggert tritt. So hat sich beispielsweise Nina Eim (25), die ihre Wurzeln beim SC Itzehoe hat und deutsche Vizemeisterin (2019/2021), Vize-Weltmeisterin (Team 2019) sowie Europameisterin auf der Sprintdistanz (2022) wurde, vorzeitig für die Olympischen Spiele in Paris in diesem Sommer qualifiziert. Julia Bröcker vom VfL Oldesloe ist ein weiteres gutes Beispiel für die enge Kooperation mit dem Bundesstützpunkt in Potsdam. Die 21-jährige Junioren-Europameisterin wurde im vergangenen Jahr U23-Weltmeisterin in der Mixed-Teamstaffel. Im vergangenen Jahr wurde sie zudem Dritte bei der Wahl zur „Sportlerin des Jahres in Schleswig-Holstein“. Lange: „Wir leisten hier mit unserem hauptamtlichen Landestrainer Carsten Krömer gute Arbeit mit den Landeskader-Athleten, geben diese dann aber nach Potsdam ab. Doch sie bleiben bei uns im Land in ihrem Verein Mitglied, holen für uns Punkte. Der Athlet steht bei uns im Mittelpunkt, soll nicht ohne Not im Land gehalten werden.“ Ein System, das möglichst auch auf andere Bundesstützpunkte erweitert werden soll. So wird den Athletinnen und Athleten der Weg zu professionellem Training sowie der Vereinbarkeit von Schule oder Studium mit dem Sport geebnet.

### Der Ausblick

Seinen ersten Triathlon absolvierte Bernd Lange 1986 in Neumünster. Vor 38 Jahren. „Ich hatte einen Plattfuß mit einem geliehenen Fahrrad“, erinnerte sich der 70-Jährige, der bis dahin Fußballer gewesen war. Im November 2022 hat er sich für zwei Jahre zum Präsidenten wählen lassen. Lange würde sich wünschen, die Arbeit in dem momentan vierköpfigen Präsidium auf mehr Schultern zu verteilen, die Strukturen im Verband weiter zu professionalisieren. „Das ist eine unserer Herausforderungen.“ Gesucht wird beispielsweise ein Vizepräsident, der das Thema Veranstaltungen noch mehr in den Fokus nimmt – die DNA des Verbandes. Lange ist Überzeugungstäter, in Kiel „Mr. Triathlon“, der diese Sportart lebt, nicht missen möchte und noch immer an Wettkämpfen teilnimmt. „Die Abwechslung, die Kombination dreier gesunder Sportarten, das macht für mich die Faszination aus“, sagt er. „Und Triathlon ist ein Sport, in dem die überwiegende Zahl der Menschen sehr positiv gestimmt ist.“ Sport, Lebenseinstellung, Szene – Schleswig-Holstein ist ein gutes Pflaster für Triathlon-Enthusiasten.

Tamo Schwarz

# INNENMINISTERIUM UNTERSTÜTZT SANIERUNG UND MODERNISIERUNG KOMMUNALER SPORTSTÄTTEN MIT RUND VIER MILLIONEN EURO

21 kommunale Sportstätten können in diesem Jahr mit Hilfe des Landes saniert und modernisiert werden. Dafür stellt das Innenministerium im Rahmen der Sportstättenförderrichtlinie insgesamt rund vier Millionen Euro IMPULS-Mittel bereit. Mit dem Geld werden Maßnahmen bei Schwimmsportstätten, Turnhallen und Spielfeldern und Laufbahnen unterstützt.

„Die Landesregierung hat innerhalb der vergangenen Jahre mehr als 50 Millionen Euro bereitgestellt, um den Kommunen bei der Sanierung und Modernisierung ihrer Sportstätten zu helfen. Mit dieser Unterstützung konnten zahlreiche Projekte umgesetzt werden und es wurde ein wichtiger Beitrag dafür geleistet, dass viele Schleswig-Holsteinerinnen und Schleswig-Holsteiner in und auf modernen Anlagen Sport treiben können“, erklärt Innenministerin Sabine Sütterlin-Waack.

Die maximale Förderung von jeweils 500.000 Euro erhalten die Gemeinde Horst für die Brandschutzsanierung der Turnhalle und die Stadt Preetz für die Modernisierung der technischen Anlagen des Schwimmbades.

Neben der Landesförderung haben auch drei Projekte Bundesmittel zur Unterstützung erhalten: Der Elmsborner MTV erhält 1,510 Millionen Euro für den Ersatzneubau eines Kursraums, in Flensburg wird der Ersatzneubau des Freibads Weiche mit 3,438

Millionen Euro unterstützt und Hohenwestedt bekommt für die Sanierung und Erweiterung der Sporthalle 3,678 Millionen Euro.

„Der Landessportverband Schleswig-Holstein begrüßt die Unterstützung der Kommunen im Bereich Sportinfrastruktur. Dies vor allem vor dem Hintergrund, dass sich der Bund – abweichend von den vollmundigen Versprechungen der letzten Jahre – aus der finanziellen Unterstützung der Sportinfrastruktur fast komplett zurückzieht, es also den Ländern überlässt. Ein klares Bekenntnis des Bundes zur Bedeutung der Sportstätten sieht anders aus. Insofern wird es darauf ankommen, dass die finanzielle Förderung auch in den kommenden Jahren verstetigt wird“, so LSV-Vizepräsident Dr. Thomas Liebsch-Dörschner.

„Die knapp vier Millionen Euro wurden unseres Erachtens vom Land und unter beratender Beteiligung des Landessportverbandes, drei seiner Mitgliedsverbände und der kommunalen Spitzenverbände sachgerecht und – sowohl nach Sportstättenart als auch regional – sehr ausgewogen verteilt. Nach unserem Kenntnisstand lag aber ein deutlich höheres Antragsvolumen vor. Unter Berücksichtigung der aktuellen finanziellen Lage des Landes ist eine Förderung der Sanierung und Modernisierung kommunaler Sportstätten mit rund vier Millionen Euro positiv zu bewerten. Dennoch dürfen wir angesichts der auch zukünftig angespannten Haushaltslage nicht außer Acht lassen, dass nach wie vor ein erheblicher Sanierungsstau – insbesondere auch bei den vereinseigenen Sportstätten – besteht. Diesen gilt es im Blick zu behalten und sukzessive weiter abzubauen. Dazu bedarf es auch unter schwierigen Rahmenbedingungen tragfähiger Lösungen, die den Sport als Teil der Daseinsvorsorge in der Gesellschaft stärken“, so Liebsch-Dörschner weiter.

Quelle: PM Innenministerium/Stefan Arlt

## Die 21 vom Land geförderten Projekte:

### Turnhallen:

Horst (Brandschutz Sporthalle / 500.000 Euro)
Langenhorn (Duschräume Sporthalle / 47.367 Euro)
Schaalby (Fassadensanierung Sporthalle / 20.000 Euro)
Timmaspe (u.a. Dachsanierung Sporthalle / 373.079 Euro)
Tolk (Fassadensanierung Sporthalle / 65.000 Euro)

### Schwimmsportstätten:

Erfde (Sanierung Freibad / 91.275 Euro)
Preetz (Technische Anlagen am Hallenbad der Stadt/ 500.000 Euro)
Schafstedt (Sanierung Absorberanlage Schwimmbad / 43.762 Euro)
Wahlstedt (Sanierung/Umbau am Freibad/ 317.500 Euro)

### Spielfelder/Laufbahnen:

Ammersbek (Bewässerung am Sportplatz am Schäferdresch / 59.500 Euro)
Flensburg (Sanitäräume der Außensportanlage beim TSB Flensburg / 152.921 Euro)
Hohn (Sportanlage Theodor Storm Schule / 58.803 Euro)
Kaltenkirchen (Sportanlage Marschweg / 14.670 Euro)
Kiel (Kunstrasen Hans-Mohr-Platz / 250.000 Euro)
Kiel (Nachwuchsleistungszentrum Projensdorf / 250.000 Euro)
Lübeck (Sanierung Sportanlage Schönböcken / 250.000 Euro)
Neumünster (Umrüstung Beleuchtungsanlage am Spielfeld Süderdorfkamp / 33.470 Euro)
Pinneberg (Kunstrasen Sportplatz An der Raa / 250.000 Euro)
Ratzeburg (Sanierung Laufbahn an der Sportanlage Fuchswald / 250.000 Euro)
Schönwalde (Umwandlung in Naturrasenplatz des TSV Schönwalde / 250.000 Euro)
Tangstedt (Kreis OD) (Kunstrasen des WSV Tangstedt / 250.000)



Bewerbungszeitraum endet am 30. Juni 2024

## EHRENAMT IM RAMPENLICHT: JETZT UM DIE „STERNE DES SPORTS“ BEWERBEN!

Noch bis Ende Juni können Clubs beim wichtigsten Vereinswettbewerb Deutschlands mitmachen und sich so die Chance auf attraktive Preisgelder sichern.

In Sportvereinen kommt es nicht nur darauf an, der Schnellste oder Beste zu sein. Es kommt vor allem auf die Menschen an, die sich mit Engagement und Herzblut für die gute Sache und den Sport einsetzen. Die Volksbanken Raiffeisenbanken zeichnen deshalb gemeinsam mit dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) und dem LSV bereits zum 21. Mal Vereine aus, die einen besonderen Dank für ihren gesellschaftlichen Einsatz verdienen. Der Bewerbungszeitraum der diesjährigen Wettbewerbsrunde endet am 30. Juni 2024.

### Einfache und schnelle Online-Bewerbung

Auf der Website [vr-sh.de/sterne](http://vr-sh.de/sterne) finden interessierte Vereine alle Infos zu den „Sternen des Sports“ sowie zum Bewerbungsverfahren. Der Bewerbungsprozess für den Wettbewerb läuft – wie schon in den Vorjahren – komplett digital ab. Mitmachen können alle Sportvereine, die unter dem Dach des DOSB organisiert sind, also in einem Landessportverband, in einem Spitzenverband oder einem Sportverband mit besonderen Aufgaben. Honoriert werden können Projekte aus unterschiedlichsten Bereichen wie beispielsweise Bildung und Qualifikation, Ehrenamtsförderung, Gesundheit und Prävention, Gleichstellung, Integration und Inklusion, Klima-, Natur- und Umweltschutz, Digitalisierung oder Mitgliedergewinnung.

Im vergangenen Jahr wurde der HC Treia/Jübek zum schleswig-holsteinischen Landessieger gekürt. Der Handballclub konnte die Jury mit seinem Projekt „Die Grundsulliga – Bewegung und Prävention mit Handballspaß“ überzeugen und gewann den „Großen Stern des Sports“ in Silber sowie ein Preisgeld in Höhe von 2.500 Euro. Beim

Bundesfinale der „Sterne des Sports“ in Gold belegte der HC Treia/Jübek schließlich den vierten Platz.

„Bereits seit mehr als 20 Jahren vergeben wir die „Sterne des Sports“. Wir haben seitdem unzählige herausragende Beispiele für das Engagement von Sportvereinen und deren Mitgliedern in Schleswig Holstein gesehen. Von der Integration von Geflüchteten über Inklusionsprojekte bis hin zu Umweltschutzinitiativen – der Wettbewerb zeigt jedes Jahr aufs Neue, welchen positiven Beitrag der Breitensport für die Gesellschaft leistet. Und er verschafft den Vereinen die öffentliche Wahrnehmung und Anerkennung, die sie verdienen“, sagt Ulf Paetau von den Volksbanken Raiffeisenbanken.

### Chance auf Trophäen und attraktive Preisgelder

Bei den „Sternen des Sports“ können Vereine gleich drei Mal gewinnen, denn die „Sterne“ werden auf der



Orts-, der Landes- und der Bundesebene verliehen. Auf allen Ebenen winken den Vereinen attraktive Preisgelder – und bei einer Qualifikation für die Goldebene haben Vereine sogar die Chance, im Frühjahr 2025 die persönlichen Glückwünsche von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier in Berlin entgegenzunehmen.

Für alle Fragen rund um die „Sterne des Sports“ steht Ihnen der LSV-Geschäftsführer Vereins- und Verbandsentwicklung/Breitensport Thomas Niggemann gerne zur Verfügung. Sie erreichen ihn telefonisch unter 0431-6486-167 oder per E-Mail an [thomas.niggemann@lsv-sh.de](mailto:thomas.niggemann@lsv-sh.de).

PVR



Im Bild von links nach rechts: Marco Heßel (VR Bank Nord), Bernd Falkenhagen (Vorstandsvorsitzender des HC Treia/Jübek), Bundeskanzler Olaf Scholz, Marija Kolak (Präsidentin des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR)), Thomas Weikert (Präsident des Deutschen Olympischen Sportbundes DOSB) beim Bundesfinale der „Sterne des Sports“ in Gold im Januar 2024 in Berlin.

Foto: BVR/DOSB

## ARAG SPORTVERSICHERUNG INFORMIERT:



### RISIKO VERANSTALTUNGS-AUSFALL: WIE WIR HELFEN

#### An alles gedacht und bestens vorbereitet

Ob Sportturnier, Vereinsjubiläum oder Sommerfest – bei Veranstaltungen muss an vieles gedacht und neben Zeit auch Geld des Vereins investiert werden. Unsere Zusatzversicherung bietet Ihnen finanziellen Schutz, wenn Ihre Veranstaltung durch Ereignisse, die außerhalb Ihrer Kontrolle liegen, unplanmäßig verschoben oder verlegt wird oder ausfällt.

Zum Beispiel durch:

- Entzug der bereits erteilten Veranstaltungsgenehmigung durch Behörden
- Wettereinflüsse, die eine Gefahr für Leib und Leben darstellen – z.B. Sturm ab Windstärke 8.
- Witterungsbedingte Nichtnutzbarkeit der Veranstaltungstätte mit Ausnahme von Schnee-/Eismangel
- Terrorakte und Androhung von Terrorakten gegen die Veranstaltung

#### Was sichert eine Veranstaltungsausfallversicherung ab?

Die Veranstaltungsausfallversicherung ersetzt Ihrem Verein die entstandenen Kosten, sodass kein finanzieller Schaden entsteht. Der Versicherungsschutz besteht bei

- Ausfall
- Abbruch
- Einschränkung
- Verschiebung, bzw. Verlegung der Veranstaltung



**Versicherungsbüro beim Landessportverband  
Schleswig-Holstein e.V.:**  
ARAG Allgemeine Versicherungs-AG  
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel  
Tel.: 0431/556083-60, vsbkiel@ARAG-Sport.de  
www.ARAG-Sport.de

ARAG. Auf ins Leben.




## Gute Reise? Aber sicher!

Reisen stärken den Teamgeist. Mit unserer Reiseversicherung sind Ihr organisierender Verein und die Teilnehmer der Reise geschützt. Durch die Verbindung aus Insolvenzversicherung und Veranstalter-Haftpflicht – für nur 61 Cent pro Teilnehmer, zzgl. Teilnehmersversicherung. Sporttasche schon gepackt?

Mehr Infos unter [www.ARAG.de](http://www.ARAG.de)

## Das leistet unsere Veranstaltungsausfallversicherung

Versichert sind Ereignisse, die außerhalb der Kontrolle des Versicherungsnehmers liegen.

Leistungen	
	<p>Katastrophenartige Wettereinflüsse, die eine Gefahr für Leib und Leben der an der Veranstaltung beteiligten Akteure und/oder des Publikums darstellen (Hochwasser, Hochwassergefahr, Hagelschlag oder Hagelschlaggefahr, Blitzschlag, schwere Gewitter, Überschwemmung der Veranstaltungsstätte bzw. der Zufahrten oder Zuwegungen, Sturm oder Gefahr derselben).</p> <p><u>Hinweis:</u> Eine Gefahr für Leib und Leben wird bei Veranstaltungen im Freien grundsätzlich unterstellt bei Windböen, Gewitter und Hagelschlag ab Warnstufe 2 des Deutschen Wetterdienstes.</p>
	<p>Witterungsbedingte Nichtnutzbarkeit der Veranstaltungsstätte, soweit diese Veranstaltungsstätte bei Vertragsabschluss uneingeschränkt nutzbar war.</p> <p><u>Hinweis:</u> Kein Versicherungsschutz besteht bei Schnee- und Eismangel.</p>
	<p>Sofern eine zusätzliche Absicherung für Schnee- und Eismangel bei Wintersportveranstaltungen für Sie in Frage kommt, wenden Sie sich bitte an Ihr Versicherungsbüro.</p>
	<p>Absage, Abbruch, Einschränkung, Verschiebung oder Verlegung der Veranstaltung aufgrund von Terrorakten/Attentaten, die</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich am Veranstaltungsort ereignen oder</li> <li>• innerhalb von 14 Tagen vor Veranstaltungsbeginn und nicht weiter als 50 Kilometer entfernt vom Veranstaltungsort verübt wurden und zu einer nachweisbaren Unbenutzbarkeit bzw. nicht ausreichenden Benutzbarkeit der erforderlichen Infrastruktur (Flughäfen, Veranstaltungsstätte, Zufahrtswege, etc.) führen.</li> </ul>
	<p>Wenn die Durchführung der Veranstaltung aufgrund einer Gewalthandlung oder eines Terroraktes pietätlos wäre.</p> <p><u>Hinweis:</u> Voraussetzung hierfür ist, dass solche Gewalthandlungen beziehungsweise Terrorakte innerhalb von 14 Tagen vor Veranstaltungsbeginn und nicht weiter als 50 Kilometer entfernt vom Veranstaltungsort verübt wurden oder von nationaler oder internationaler Bedeutung sind. In diesem Zusammenhang sind auch behördliche Veranstaltungsverbote mitversichert.</p>
	<p>Bei Todesfällen oder lebensbedrohlichen Unfällen oder körperlichen Zusammenbrüchen von Zuschauern, Teilnehmern oder Akteuren.</p> <p><u>Hinweis:</u> Gleiches gilt für Unfälle von Teilnehmern, die einen Krankenhausaufenthalt zur Folge haben.</p>
<b>Was ist nicht versichert?</b>	<p>Ausfall von Personen, z. B. Künstler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wetterrisiken ohne Gefahr für Leib und Leben, z. B. Regen</li> <li>• Schnee- und Eismangel bei Wintersportveranstaltungen</li> <li>• Übertragbare Krankheiten</li> <li>• Cyberrisiken</li> <li>• Mittelbare Schäden</li> <li>• Krieg und innere Unruhen</li> </ul>



## Neues aus der Steuer-Hotline

# KOSTENERSTATTUNGEN AN ARBEITNEHMER\*INNEN DES VEREINS

Bei der telefonischen Steuer-Hotline des Landessportverbandes, die an jedem ersten Dienstag im Monat durchgeführt wird und für die Vereine und Verbände des Landessportverbandes kostenlos ist, stellen interessierte Anruferinnen und Anrufer Monat für Monat Fragen, die von Steuerberater Ulrich Boock von der Kanzlei TAKE MARACKE & PARTNER in Kiel kompetent beantwortet werden. Um auch den Leserinnen und Lesern des SPORTFORUM diese hilfreichen Informationen zukommen zu lassen, berichtet Ulrich Boock regelmäßig an dieser Stelle aus der Steuer-Hotline. In dieser SPORTFORUM-Ausgabe geht es um das Thema „Kostenerstattungen an Arbeitnehmer\*innen des Vereins“.

Die Beträge, die Vereine steuer- und sozialversicherungsfrei an Übungsleiter\*innen und sonstige Ehrenamtler\*innen auszahlen können, sind mit den jährlichen 3.000 Euro Übungsleiterfreibetrag und 840 Euro Ehrenamtsfreibetrag recht gering. Viele Vereine suchen nach Möglichkeiten, ihren Ehrenamtler\*innen und auch anderen Angestellten zusätzliche steuer- und sozialversicherungsfreie Beträge zukommen zu lassen. Ein beliebtes Mittel sind Fahrt- und Reisekostenerstattungen, aber auch andere Kostenerstattungen. In Lohnsteuerprüfungen kommt es hier inzwischen vermehrt zu Steuerforderungen des Finanzamts, denn es gibt hier einiges zu beachten.

### Reisekosten

Für auswärtige Tätigkeiten gelten Reisekostengrundsätze. Reisekostenerstattungen sind steuer- und sozialversicherungsfrei und rechnen daher insbesondere auch nicht auf die Übungsleiter- und Ehrenamtsfreibeträge oder die Minijobgrenze an. Auswärtig ist eine Tätigkeit, wenn sie weder in der Wohnung noch an der ersten Tätigkeitsstätte geleistet wird (die erste Tätigkeitsstätte ist in der Regel die Geschäftsstelle oder die Sportstätte des Vereins). Zu denken ist z.B. an Fahrten zu Auswärtswettkämpfen, Sportfreizeiten, Lehrgängen, Verbandsversammlungen usw. Der Ersatz von Reisekosten durch den Verein als Arbeitgeber ist steuerfrei, soweit die Kosten als Werbungskosten

abziehbar sind. Reisekosten sind alle durch die Dienstreise unmittelbar verursachten Kosten, z.B. Fahrt-, Übernachtungs- und Verpflegungskosten.

**Fahrtkosten** können in Höhe der tatsächlichen Kosten erstattet werden. Das ist noch recht einfach bei Zugtickets, Taxifahrten usw.; die tatsächlichen Fahrzeugkosten für das eigene Fahrzeug zu ermitteln, ist hingegen aufwändig – hier kommen in der Regel daher die pauschalen Kilometersätze zur Anwendung: 30 Cent pro Kilometer für PKW, 20 Cent pro Kilometer für Motorrad, -roller, Mopeds und als Fahrzeug zugelassene E-Bikes (>25km/h). Wer zu Fuß geht, mit dem Fahrrad fährt oder als Mitfahrer bei einem anderen mitfährt, geht leer aus.

**Übernachungskosten** sind in Höhe des tatsächlichen Betrages (Vorlage der Rechnung erforderlich!) steuerfrei erstattungsfähig; aus Vereinfachungsgründen lässt die Finanzverwaltung zu, dass für jede Übernachtung im Inland ohne Einzelnachweis ein Pauschbetrag von 20 Euro steuerfrei ist. Übernimmt der Verein die Kosten der Übernachtung direkt, können keine zusätzlichen Übernachtungskosten erstattet werden.

Die **Verpflegungspauschalen** betragen bei eintägigen Auswärtstätigkeiten mit einer Abwesenheitszeit von mehr als acht Stunden für jeden Kalendertag 14 Euro. Bei mehrtägigen Auswärtstätigkeiten mit Übernachtung beläuft sich die Verpflegungs-

pauschale für jeden Kalendertag mit einer Abwesenheitszeit von 24 Stunden auf 28 Euro und für den An- und Abreisetag ohne Mindestabwesenheitszeit auf 14 Euro; bei Auslandsreisen gelten besondere Pauschbeträge. Der Verein kann auch unentgeltlich Mahlzeiten kostenlos zur Verfügung stellen (z.B. das Frühstück im Rahmen einer Hotelkostenabrechnung oder die Vollverpflegung im Trainingslager). In diesem Falle muss die Verpflegungspauschale gekürzt werden, und zwar um 5,60 Euro für ein Frühstück und für ein Mittag- bzw. Abendessen je 11,20 Euro. Der Wert der Mahlzeit darf 60 Euro nicht übersteigen. Auch **Reise-nebenkosten** wie Parkgebühren, Maut usw. können steuerfrei erstattet werden.

Wichtig ist: Die Kostenerstattungen können steuerfrei nur erfolgen, wenn dem Arbeitnehmer tatsächlich Kosten entstanden sind; nutzt der Übungsleiter z.B. einen von seinem Hauptarbeitgeber zur Verfügung gestellten PKW, kann das Finanzamt die Steuerfreiheit der Fahrtkostenerstattung versagen.

Reisekostenerstattungen sollten Vereine vorzugsweise nur aufgrund von fest vorgegebenen Formularen, wie sie zahlreich z.B. im Internet zu finden sind, vornehmen. Hierzu müssen – wenn nicht nur die Pauschalen abgerechnet werden – auch alle Einzelbelege des Arbeitnehmers zu den abgerechneten Kosten vorliegen. Wir empfehlen bei reisebedingten Fahrtkosten stets zusätzlich ein Ankreuzfeld aufzunehmen, dass dem Arbeitnehmer tatsächlich selbst Fahrtkosten entstanden sind.

### Fahrtkosten

**Fahrtkosten** zur ersten Tätigkeitsstätte können – wenn hierdurch Ehrenamts- bzw. Übungsleiterfreibetrag überstiegen werden – nicht

steuer- und sozialversicherungsfrei erstattet werden; hier ist allerdings eine Lohnsteuerpauschalierung zu 15 Prozent möglich, die dann auch zur Sozialversicherungsfreiheit führt.

### Telefonkosten

**Telefonkosten** kann der Verein nur gegen Einzelkostennachweis rechtsicher steuerfrei erstatten. Fallen beim Privatanschluss des Arbeitnehmers erfahrungsgemäß beruflich veranlasste Telekommunikationsaufwendungen an, darf der Arbeitgeber aus Vereinfachungsgründen bis zu 20 Prozent des Rechnungsbetrags, höchstens jedoch 20 Euro im Monat, steuerfrei erstatten. Nach unserer Erfahrung würdigen die Finanzämter diese „Pauschale bei Übungsleitern und Ehrenamtlern sehr kritisch. Empfehlenswert ist es, wenn der Arbeitnehmer für drei Monate Einzelaufzeichnungen führt (Einzelverbindungsbeleg): Der sich hiernach ergebende monatliche Durchschnittsbetrag kann bis zum Höchstbetrag von 20 Euro im Monat dann bis auf weiteres fortgeführt werden, § 3 Nr. 50 EStG.

### Sportkleidung

Nach § 3 Nr. 31 EStG kann der Arbeitgeber dem Arbeitnehmer typische Berufsbekleidung kostenlos und steuerfrei zur Verfügung stellen oder übereignen. Einheitliche Trainer- und Mannschaftskleidung mit Vereinslogo wird in der Regel problemlos hierzu gehören, eine Kostenübernahme für individuelle Trainingskleidung kann vom Finanzamt hingegen bereits beanstandet werden. Beschafft der Arbeitnehmer die Sportkleidung selbst und lässt sich vom Verein die Kosten erstatten, so muss dies aus Praktikabilitätsgründen erfolgen (z.B. individuelle Anprobe); auch hier setzt die Steuerfreiheit voraus, dass dem Arbeitnehmer tatsächliche Aufwendungen entstehen und diese nachgewiesen sind. Pauschale Barabläsungen sind nur in seltenen Fällen steuerfrei zulässig und sollten unterbleiben.

Reinigungskosten können allenfalls nach § 3 Nr. 50 EStG steuerfrei erstattet werden.

### Sonstige Auslagen

Durchlaufende Gelder oder steuerfreier Auslagenersatz können nach § 3 Nr. 50 EStG steuerfrei erstattet werden, wenn

1. der Arbeitnehmer die Ausgaben für Rechnung des Arbeitgebers macht, wobei es gleichgültig ist, ob das im Namen des Arbeitgebers oder im eigenen Namen geschieht, und
2. über die Ausgaben im Einzelnen abgerechnet wird.

Dabei sind die Ausgaben des Arbeitnehmers bei ihm so zu beurteilen, als hätte der Arbeitgeber sie selbst getätigt. Pauschaler Auslagenersatz führt regelmäßig zu steuerpflichtigem Arbeitslohn. Nur ausnahmsweise kann pauschaler Auslagenersatz steuerfrei bleiben, wenn er regelmäßig wiederkehrt und der Arbeitnehmer die entstandenen Aufwendungen für einen

repräsentativen Zeitraum von drei Monaten im Einzelnen nachweist.

### Fazit:

Es gibt Möglichkeiten, auch über Ehrenamts- und Übungsleiterfreibetrag hinaus steuerfreie Zahlungen zu leisten. Die Nachweisung ist jedoch aufwendig. Neben den erforderlichen Belegen sollte immer auch, z.B. in einer Finanzordnung oder durch dokumentierte Einzelabsprache belegt, sein, dass und innerhalb welcher Fristen ein Arbeitnehmer oder Ehrenamtler überhaupt Erstattungen beanspruchen kann. Zahlungen, die der Verein ohne rechtliche Verpflichtung leistet, können nicht nur lohnsteuerliche und sozialversicherungsrechtliche Folgen haben, sondern im Extremfall auch zu Problemen mit der Gemeinnützigkeit führen.

Ulrich Boock  
Take Maracke und Partner



## Informationen zum Datenschutz, Teil 42

## TYPISCHE FRAGEN ZUM DATENSCHUTZ IM VEREIN

Im Rahmen ihrer Funktion als Datenschutzbeauftragte für den LSV, für viele Vereine und Verbände in Schleswig-Holstein, aber auch für Bundesfachverbände, erreichen die IBS data protection services and consulting GmbH teilweise immer wieder die gleichen Fragestellungen zu Problemen mit dem Datenschutz im Sport. Typische Fragestellungen werden daher seit mehreren Jahren in den FAQs der IBS data protection services and consulting GmbH gesammelt, von denen nachfolgend eine Auswahl der häufigsten Themen einmal aufgezeigt werden soll.

### 1. Ist der Einsatz von WhatsApp im Verein zulässig und möglich?

Der Einsatz von WhatsApp für Kommunikationszwecke im Verein war aus datenschutzrechtlichen Gründen (Datenübermittlung in einen Drittstaat) vor einiger Zeit nicht zulässig. Inzwischen hat die Europäische Kommission allerdings einen Angemessenheitsbeschluss zum Data Privacy Framework erlassen, wonach den USA ein angemessenes Datenschutzniveau attestiert wurde. Datenübermittlungen in die USA sind demnach aktuell aus datenschutzrechtlicher Sicht unproblematisch. Es sei jedoch darauf hingewiesen, dass der Bestand dieses Angemessenheitsbeschlusses abzuwarten bleibt.

Wir (IBS data protection services and consulting GmbH) empfehlen daher weiterhin, WhatsApp-Gruppen privat zu halten.

### 2. Müssen wir vor der Datenerhebung von den betroffenen Mitgliedern/ Mitarbeitenden eine Einwilligung einholen?

Die Mitglieder müssen über die Datenerhebung (Zweck der Verarbeitung) informiert werden (Transparenz). Eine Einwilligung ist nur nötig, bei Daten die nicht zwingend für die Mitgliedschaft notwendig sind. Das können z.B. Fotos der Personen außerhalb von öffentlichen Wettkämpfen sein. Es empfiehlt sich, grundsätzlich zu definieren, welche Daten gemessen an dem jeweiligen

Vereinsziel vom Verein benötigt werden (z.B. Name, Adresse, Kontoverbindung, ggf. Telefonnummer, Geburtsdatum etc.). Für diese Daten liegt eine Rechtsgrundlage im jeweiligen Mitgliedschaftsvertrag. Für alle darüber hinausgehenden Daten müssen dann tatsächlich Einwilligungen eingeholt werden oder ein berechtigtes Interesse vorliegen. Auch die Möglichkeit des Widerspruches muss eingeräumt werden.

### 3. Wie ist zu verfahren mit Links auf der Webseite zu Fotos von Veranstaltungen, des Vereinslebens, Trainings?

Von den abgebildeten Personen muss eine Einwilligung vorliegen, soweit sie nicht von einer öffentlichen Veranstaltung stammen. Eine öffentliche Veranstaltung liegt vor, wenn der teilnehmende Personenkreis nicht abgrenzbar ist (beispielsweise da die Veranstaltung im Internet angekündigt und beworben wird und jeder Einlass erhält) und sich die Teilnehmenden untereinander oder zum Veranstalter nicht innerlich verbunden fühlen. Jedermann hat Zutritt und in der Regel sind Presseorgane anwesend.

### 4. Können personenbezogene Daten per E-Mail versandt werden?

Werden die Daten verschlüsselt, ist dies möglich. Empfohlen wird ein gesicherter Zugang auf dem Vereinsserver mit Hinterlegung der Daten, die dann von Berechtigten über eine gesicherte Verbindung abgerufen werden können. Die Information, dass Daten abrufbereit sind kann über eine E-Mail (ungesichert) erfolgen.

### 5. Auf der Vereinswebseite ist ein Link zu anderen Spartenwebseiten (Webseiten anderer Vereine) mit Fotos vorhanden. Wer ist verantwortlich für die Zustimmung der Abgebildeten?





Bei Links zu Seiten anderer Vereine ist der andere Verein verantwortlich. Bei Links zu anderen Spartenwebseiten des eigenen Vereines bleibt immer erst einmal der eigene Verein verantwortlich, hier der Vorstand. Ausnahme ist, wenn die Seite eine private „Spartenseite“ ist und als solche auch gekennzeichnet ist, also im Impressum nicht der Verein auftaucht. Dann wäre die private Person für die Inhalte verantwortlich. Um eine solche Seite, ggf. noch mit dem Logo des Vereins, anzubieten sollte zwischen dem Verein und der privaten Person eine Vereinbarung vorliegen.

**6. Kann bei nicht vertretbarem Aufwand auf eine Teillöschung der nicht mehr benötigten Daten verzichtet werden? Name und Adresse sollen bleiben.**

Wenn kein Zweck einer Speicherung besteht und keine Aufbewahrungs-

fristen bestehen, sind die Daten zu löschen. Software-Produkte, die das nicht ermöglichen verstoßen gegen die Vorschrift des „Privacy-by-Design“ und dürften nicht mehr angeschafft oder zukünftig eingesetzt werden.

**7. Ist die Datenweitergabe an Steuerberater eine Auftragsverarbeitung?**

Nein, volle Rechtssicherheit ist jedoch noch nicht gegeben. Steuerberater sind keine Auftragsverarbeiter nach der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Der Deutsche Steuerberaterverband (DStV) und die Bundessteuerberaterkammer (BStBK) sehen in den Leistungen der Steuerberater im Bereich der Lohn- und Gehaltsbuchführung eine eigenverantwortlich erbrachte Fachleistung, sodass auch in diesem Bereich, ebenso wie bei der Finanzbuchhaltung, keine Verträge zur Auftragsverarbeitung mit

den Mandanten nach der DSGVO geschlossen werden müssen. Das meint auch das Bayerische Landesamt für Datenschutzaufsicht (BayLDA) in einer aktuellen Information. Maßgeblich sei, dass Steuerberater aufgrund ihres Berufsrechts stets weisungsunabhängig und eigenverantwortlich tätig sind und besondere Pflichten, wie etwa die berufliche Verschwiegenheit zu beachten haben. DStV und BStBK werden sich mit den zuständigen Datenschutzbehörden austauschen, um in dieser Frage bundesweit Rechtssicherheit für Mandanten und Steuerberater zu erreichen.

**8. Ist die Abwicklung des Zahlungsverkehrs über eine Bank eine Auftragsverarbeitung?**

Nein, es ist keine Auftragsverarbeitung, sondern die Inanspruchnahme fremder Fachleistungen bei einem eigenständig Verantwortlichen,

**lumosa**  
WIR SCHAFFEN FLUTLICHTMOMENTE.

**IHRE VORTEILE**

**Lumosa GmbH**  
info@lumosa.de  
www.sportplatzbeleuchtung.de

besseres Licht auf dem Platz  
längeres Training möglich  
nachhaltigeres Licht

für die bei der Verarbeitung (einschließlich Übermittlung) personenbezogener Daten eine Rechtsgrundlage gegeben ist. Dazu gehören z.B. in der Regel auch die Einbeziehung von Berufsgeheimnisträgern (Steuerberater, Rechtsanwälte, externe Betriebsärzte, Wirtschaftsprüfer) und auch von Inkassobüros mit Forderungsübertragung, Bankinstituten für den Geldtransfer, Postdiensten für den Brieftransport, und vieles mehr.

**9. Was ist bei einer WebCam zu beachten, die z.B. den Sportplatz zeigt und damit auch Vereinsmitglieder erfasst, die den Kamerabereich betreten?**

Der Zweck der Kamera und die Einstellung der Livebilder auf der Vereinswebseite ist es, Mitglieder über die Wetterlage und die Beispielbarkeit des Platzes zu informieren. Werden Personen von der Kamera erfasst, kann es sein,

dass diese z.B. aufgrund ihres Bewegungsbildes, identifizierbar sind. Die WebCam fällt demnach unter die Anforderungen der Videoüberwachung und ist gemäß den Anforderungen und Vorgaben der Aufsichtsbehörden entsprechend zu kennzeichnen. Ebenso ist ein Hinweis zu geben, wo die ausführlichen Informationen gem. Art. 13 DSGVO erhältlich sind.

**10. Gelten der Widerspruch und das Entfernen von Fotos nach Widerspruch des Betroffenen auch bei Gruppenfotos?**

Grundsätzlich müssen Gruppenfotos, zu denen einzelne Personen widersprochen haben nicht sofort entfernt werden. Sofern nicht die einzelnen Namen der Abgebildeten unter dem Foto stehen, könnte das Gruppenfoto weiterverwendet werden. Mittelfristig müssen aber auch solche Fotos ausgetauscht oder erneuert werden. Gerichte haben Vereinen bzw. Unternehmen

in diesen Fällen einen gewissen Spielraum gegeben.

Dies sind nur einige ausgewählte typische Fragestellungen, die immer wieder in Vereinen und Verbänden auftauchen. Die Antworten können nicht immer pauschal auf die jeweilige Gegebenheit angewendet werden, da oft die individuelle Situation im Einzelnen zu bewerten wäre (z.B. gerade bei der Nutzung und Einwilligungen von Fotos zur Veröffentlichung).

Wenn Sie sich da nicht sicher sind, wenden Sie sich an Ihren Datenschutzbeauftragten im Verein oder den Verein.

*Dr. Michael Foth  
Datenschutzbeauftragter  
des Landessportverbandes  
Schleswig-Holstein*

## IMPRESSUM

**SPORTFORUM** ist das offizielle Magazin des Landessportverbandes Schleswig-Holstein e.V. SPORTFORUM erscheint zehnmal jährlich. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

**Herausgeber und Verleger:**

Landessportverband Schleswig-Holstein e.V. (LSV)  
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel, www.lsv-sh.de

**Redaktion:**

Stefan Arlt, Tel. (0431) 64 86 - 163, stefan.arlt@lsv-sh.de

**Verantwortlich für den LSV-Inhalt:**

Manfred Konitzer-Haars

**Verantwortlich für den sjsh-Teil:**

Carsten Bauer

**Anzeigenverwaltung:**

Sport- und Event-Marketing Schleswig-Holstein GmbH  
Telefon (0431) 64 86 - 177, www.semsh.de

## STEUER-HOTLINE – NÄCHSTE TERMINE

Die Steuer-Hotline wird an jedem ersten Dienstag im Monat durchgeführt. Die nächsten Termine:

- **Dienstag, 4. Juni 2024, 16-18 Uhr**
- **Dienstag, 2. Juli 2024, 16-18 Uhr**

**Tel.: 0431-99 08 1200**

Die telefonische Steuer-Hotline ist für die Vereine und Verbände des Landessportverbandes Schleswig-Holstein kostenlos. Bitte beachten Sie, dass die angegebene Telefonnummer ausschließlich während der Beratungstermine als Steuer-Hotline des LSV zur Verfügung steht.





# HERZLICHEN DANK DEN PARTNERN UND FÖRDERERN DES SPORTS IN SCHLESWIG-HOLSTEIN



**Landessportverband  
Schleswig-Holstein**

Winterbeker Weg 49 (Haus des Sports)  
24114 Kiel, Tel.: 0431 - 64 86 - 0  
info@lsv-sh.de  
www.lsv-sh.de

**Sport- und Bildungszentrum  
Bad Malente**

Eutiner Straße 45  
23714 Bad Malente, Tel.: 045 23 - 98 44 10  
sbz@lsv-sh.de  
www.sport-bildungszentrum-malente.de

**Bildungswerk  
des Landessportverbandes SH**

Winterbeker Weg 49 (Haus des Sports)  
24114 Kiel, Tel.: 0431 - 64 86 - 114  
bildungswerk@lsv-sh.de  
www.lsv-sh.de/seminar-anmeldung

# DER DIREKTE DRAHT ZUM LANDESSPORTVERBAND

**Landessportverband Schleswig-Holstein****Haus des Sports Zentrale: 0431 - 64 86 - 0****info@lsv-sh.de**

<b>Aus- und Fortbildung - Bildungswerk</b> .....	0431 - 64 86 -114	bildungswerk@lsv-sh.de
	0431 - 64 86 -115	martin.maecker@lsv-sh.de
	0431 - 64 86 -116	ulrike.goede@lsv-sh.de
<b>Bildungswerk Geschäftsführung</b> .....	0431 - 64 86 -121	carsten.bauer@lsv-sh.de
Bestandserhebung .....	0431 - 64 86 -444	jutta.mahncke@lsv-sh.de
Breitensport/Vereins-, Verbandsentwicklung .....	0431 - 64 86 -167	thomas.niggemann@lsv-sh.de
Buchhaltung .....	0431 - 64 86 -188	manuela.schulz@lsv-sh.de
Ehrungen/Jubiläen .....	0431 - 64 86 -133	diana.meyer@lsv-sh.de
<b>Familien sport</b> .....	0431 - 64 86 -144	johanna.fischer@lsv-sh.de
	0431 - 64 86 -143	christina.huebner@lsv-sh.de
Finanzen .....	0431 - 64 86 -200	ingo.diedrichsen@lsv-sh.de
<b>Geflüchtete</b> .....	0431 - 64 86 -197	kirsten.broese@lsv-sh.de
GEMA .....	0431 - 64 86 -133	diana.meyer@lsv-sh.de
Gesundheitssport .....	0431 - 64 86 -167	thomas.niggemann@lsv-sh.de
Gleichstellung im Sport .....	0431 - 64 86 -146	rabea.moeller@lsv-sh.de
<b>Hauptgeschäftsführer</b> .....	0431 - 64 86 -147	manfred.konitzer-haars@lsv-sh.de
<b>Integration durch Sport</b> .....	0431 - 64 86 -107	karsten.luebbe@lsv-sh.de
IT-Support .....	0431 - 64 86 -161	edv@lsv-sh.de
Justitiariat .....	0431 - 64 86 -101	maren.koch@lsv-sh.de
<b>Leistungssport</b> .....	045 23 - 98 44 33	thomas.behr@lsv-sh.de
<b>Mit Rückendeckung zum Ziel - Beratung bieten, Zukunft gestalten</b> .....	0431 - 64 86 -108	zdt@lsv-sh.de
	0431 - 64 86 -105	rabea.moeller@lsv-sh.de
	0431 - 64 86 -149	hanna.eggert@lsv-sh.de
Mitgliederentwicklung .....	0431 - 64 86 -148	lena.rosenberger@lsv-sh.de
<b>Präsident - Büro</b> .....	0431 - 64 86 -135	anja.jacobsen@lsv-sh.de
Präsidium/Vorstand - Büro .....	0431 - 64 86 -133	anke.ehmke-lensch@lsv-sh.de
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit .....	0431 - 64 86 -163	diana.meyer@lsv-sh.de
<b>Qualitätssiegel „Sport pro Gesundheit“</b> .....	0431 - 64 86 -113	stefan.ahrt@lsv-sh.de
<b>Rezept für Bewegung</b> .....	0431 - 64 86 -113	fynn.okrent@lsv-sh.de
<b>Schule &amp; Verein</b> .....	0431 - 64 86 -203	fynn.okrent@lsv-sh.de
Senioren sport .....	0431 - 64 86 -113	fynn.okrent@lsv-sh.de
Spenden .....	0431 - 64 86 -136	melanie.paschke@lsv-sh.de
Sportabzeichen .....	0431 - 64 86 -120	mats.ikemann@lsv-sh.de
SPORTFORUM-Redaktion .....	0431 - 64 86 -163	stefan.ahrt@lsv-sh.de
Sport gegen Gewalt, Intoleranz u. Fremdenfeindlichkeit ..	0431 - 64 86 -137	sggif@lsv-sh.de
SBZ Malente, Verwaltungsleitung .....	045 23 - 98 44 11	jes.christophersen@lsv-sh.de
<b>Tag des Sports</b> .....	0431 - 64 86 -167	thomas.niggemann@lsv-sh.de
<b>Umwelt-, Naturschutz / Natura 2000</b> .....	0431 - 64 86 -118	thomas.niggemann@lsv-sh.de
<b>Vereinsaufnahmen</b> .....	0431 - 64 86 -133	svnen.reitmeier@lsv-sh.de
Vereins service (Sportmobil-/ Kletterwand).....	0431 - 64 86 -183	diana.meyer@lsv-sh.de
Verwaltungsberufsgen. VBG .....	0431 - 64 86 -101	heico.tralls@lsv-sh.de
<b>Zuschüsse</b> .....	0431 - 64 86 -333	maren.koch@lsv-sh.de
<b>Sportjugend Schleswig-Holstein</b> .....	0431 - 64 86 -199	katy.lange@lsv-sh.de
Aus- und Fortbildung / Internationale Jugendarbeit .....	0431 - 64 86 -152	info@sportjugend-sh.de
Aus- und Fortbildung / Kinderschutz .....	0431 - 64 86 -252	jakob.voss@sportjugend-sh.de
Freiwilligendienste .....	0431 - 64 86 -198	hanno.reese@sportjugend-sh.de
Geschäftsführung .....	0431 - 64 86 -121	kristina.exner-carl@sportjugend-sh.de
Inklusion .....	0431 - 64 86 -230	carsten.bauer@sportjugend-sh.de
JES - Jugend, Ehrenamt, Sport .....	0431 - 64 86 -227	klaus.rienecker@sportjugend-sh.de
Kinder in Bewegung .....	0431 - 64 86 -209	jakob.voss@sportjugend-sh.de
„Kein Kind ohne Sport!“ .....	0431 - 64 86 -199	julia.thurm@sportjugend-sh.de
<b>Sportversicherung</b>		malena.rapelius@sportjugend-sh.de
ARAG-Versicherungsbüro .....	0431 - 55 60 83 -60	vsbkiel@arag-sport.de
<b>Sportvermarktung</b>		
Sport- und Event-Marketing .....	0431 - 64 86 -134	f.ubben@semsh.de
Schleswig-Holstein GmbH.....	0431 - 64 86 -177	m.garben@semsh.de





# DEIN LEBENS- LAUF- BEGLEITER

Schützt dich und dein Einkommen:  
Die Berufsunfähigkeitsversicherung der Provinzial.



**PROVINZIAL** 

Immer da. Immer nah.  
Für uns im Norden.

# Wir fördern den Sport in Schleswig- Holstein.

Mit Ihren Spieleinsätzen unterstützen  
Sie den Sport – mit jährlich 11 Mio. Euro

